

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 277.

Donnerstag den 4. October.

1855.

Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Ngr. 6 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und **längstens binnen 14 Tagen** zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Das sächsische Nationaldenkmal.

Es ist ein eignes Mißgeschick, daß selbst da, wo die Liebe eilt, sich dankbar zu erweisen, Vereinigung der Kräfte nicht allemal erstrebt werden kann. Das haben wir aufs Neue aus dem Aufrufe gesehen, welchen neuerdings die Präsidenten der letzten ständischen Kammern zu Errichtung eines großen Nationaldenkmals erlassen haben, um das Andenken an den treuen Sachsenkönig Friedrich August II. für alle Zeiten zu ehren.

Zu zwei schon vorhandenen Vereinen, in Rochlitz und Dresden, tritt jetzt ein dritter hinzu, und steht gar wohl zu befürchten, daß, können sie ihrer Absichten und Interessen nicht zu einem Ganzen verschmelzen, wie drei kleine und kein großes einziges Denkmal haben werden, wie sich Ähnliches bei andern Gelegenheiten schon oft im lieben großen Vaterlande zugetragen hat. Die Zerspaltung der Kräfte muß jedes Unternehmen schwächen, und wo gar noch etwa Sonderinteressen (selbst die der edelsten Art) hinzutreten, da kann Einigung nicht erstrebt werden, und was man ohne Einigkeit leistet — das sollte nach den in der Geschichte Deutschlands vorliegenden unumstößlichen Beweisen und Zeugnissen endlich längst erkannt worden sein.

Was hier im Allgemeinen vom großen Ganzen Deutschlands gesagt worden ist, kann auch auf dieses specifisch sächsische Unternehmen angewendet werden.

Wenn nun, wie es scheint, der Rochlitzer Verein nicht mehr zu gewinnen ist und dieser in seinen Plänen darum weiter vorgehen zu müssen glaubt, weil er für einen bestimmten Zweck gesammelt hat, und es zu viele Schwierigkeiten haben würde, zu einer Veränderung des angekündigten Zweckes die volle Zustimmung aller derer zu erlangen, welche beigezeichnet haben, so wäre es doch zu wünschen, daß wenigstens eine Verbindung mit dem Dresdner Vereine ermöglicht würde.

Für die Sache selbst aber, meine ich, wäre es gut gewesen, wenigstens andeutungsweise zu sagen, was für ein Denkmal man zu errichten gedenkt, oder zu was man die eingegangenen Gelder verwenden zu sehen wünscht.

Man hat zwar gesagt, „es solle dasselbe großartig in seiner äußern Erscheinung und so fest und gediegen werden, daß Jahrhunderte an ihm spurlos vorübergingen,“ allein diese Bezeichnung reicht für mich noch nicht ganz aus, denn es entspricht nicht dem, was ich mir als Denkmal für Friedrich August wünsche. Nach der eben wiederholten Andeutung könnte man z. B. eine ägyptische Pyramide bauen wollen, — und dazu würde ich nichts geben.

Friedrich August war ein Menschenfreund und darauf muß man bei Errichtung eines Denkmals für ihn hauptsächlich Rücksicht nehmen, und das verstehe ich unter Andern so: man muß durch das Institut, welches man als Denkmal aufzurichten will, die

geistigen und die materiellen Interessen des Volks; das Er als Vater liebte, zu erhalten, zu fördern und zu heben suchen, damit das Sachsenvolk für alle Zeiten sich die Achtung, welche es sich (zeitweilig unter schwierigen Umständen) errungen hat und welche es unter die vorzüglichsten Völker der Erde einreihet, erhalten kann.

Sachsen ist das Vaterland des geistigen Fortschritts, es hat die Gewissen frei gemacht und wolle man nie vergessen, was in dieser Beziehung die Fürsten Sachsens Großes vollbracht haben.

Sachsen ist ungeachtet seiner nicht bedeutenden Größe an Bodenraum ein geachteter industrieller Staat, und auch in dieser Beziehung wird sein Name weithin mit Achtung genannt.

Will man Großes vollbringen, so darf man neben den geistigen auch die materiellen Interessen eines Staates nicht aus dem Auge verlieren.

Noch läßt sich z. B. mancher Handelszweig heben, noch ist auf dem großen Felde der Industrie viel anzubauen — und darum suche man Mittel zu schaffen, die Industrie im Großen wie im Kleinen kräftig und nachhaltig fördern zu können! Wodurch sind England und Nordamerika groß und gewaltig geworden? Hauptsächlich dadurch, daß vereinigte Kräfte sich zu Großem verbanden.

Ein Standbild von Eisen, Marmor oder Stein — ein solches Monument allein kann uns nicht frommen, das dauert nicht für die Ewigkeit — bauen wir aber für den Geist und thun wir dies um Gottes Willen für unsre Brüder und Schwestern und fördern wir deren geistiges und materielles Wohl — das bleibt ein Denkmal für die Ewigkeit, und nur an einem solchen gehen die Jahrhunderte spurlos vorüber.

Es kann nicht meine Absicht sein, hier in diesen nur flüchtigen Andeutungen anzugeben, was für ein Denkmal zu errichten und wie solches auszuführen sei — es wird dies Sache der reiflichen Ueberlegung derer sein, die sich zur Ausführung eines solchen Unternehmens für berufen halten; ich habe bloß meine einfache Ansicht von der Sache aussprechen wollen und werde mich freuen, wenn Gleiches auch Andere thun, welche schreiben gelernt haben und welche ihre Brüder lieb haben.

— a —

Ueber die neue Einrichtung im Gewandhaus-Concerte.

Niemand wird es, zumal jetzt, wo eine Erhöhung der Honorare unsers trefflichen Orchesterpersonals so wünschenswerth erscheint, dem verehrten Directorio des Concertes verdenken, wenn dasselbe durch eine Erhöhung der Preise und durch eine angemessene Vermehrung der Sperrsitze die Concert-Einnahmen zu heben bemüht gewesen ist. Gewiß aber würde es recht dankbar anerkannt worden sein, wenn das verehrte Directorium es der Mühe werth gehalten hätte, in seinem Einladungs-Programm zu dem diesmaligen Abonnements-

Concerten einen Wink darüber fallen zu lassen, welche Ausdehnung man der in diesem Programm mitgetheilten Bestimmung: „Sperresitze werden, außer den in der Mittelloge und auf den Gallerieen bereits bestehenden, auch unten im Saale so viele, als gewünscht werden und der Raum gestattet, eingerichtet“ voraussichtlich zu geben genöthigt oder gewillt sein werde, und welcher kleine Bruchtheil des ganzen Raumes im eigentlichen Concertsaale sonach für die ungesperrten Sitze übrig bleiben dürfe. Denn daß dort unten nur etwa 60 Plätze offen gelassen werden würden, dies haben sich gewiß bei Vorlegung der Subscriptionlisten nur Wenige von denen träumen lassen, welche bona fide, und eingedenk der guten alten Zeit, auch diesmal auf ungesperrte Sitze abonnierten.

Wenn sich das verehrte Directorium veranlaßt fand, mit der Vermehrung der Sperresitze diesmal so weit zu gehen, so können wir erwarten, uns künftig einmal, statt eines Abonnements auf gesperrte oder ungesperrte Sitze, lieber gleich ein Abonnement innerhalb des Saales oder außerhalb des Saales offerirt zu sehen, wobei denn jeder Abonnent der zweiten Classe wenigstens im Voraus wissen wird, daß er seinen Platz nur in der, unter dem Namen des kleinen Saales bekannten Antichambre, oder in den beiden dunkeln Durchgangszellen zu den Gallerieen, oder endlich, bei starker Billetausgabe, in den äußeren Corridoren zu suchen habe. Für die Mehrzahl dieser Abonnenten und der fremden Concertbesucher stellt sich ja doch die Sache schon jetzt nicht viel besser heraus.

Jedenfalls aber war man dem einheimischen Publico wie den Meßfremden die Aufmerksamkeit schuldig, der Ankündigung des ersten Concertes im Tageblatte vom 30. September eine belehrende Notiz über die getroffene Ausdehnung der Sperresitze und die Beschränkung der ungesperrten Sitze beizufügen. Denn es gab in der That ein trauriges Schauspiel der Enttäuschung, als die schon frühzeitig herbeigeeilten Abonnenten und Fremden, nach geduldigem Harren auf der Treppe nun endlich in den Saal gelangt, sich fast von allen Seiten zurückgewiesen und zuletzt, nach vergeblichem Hin- und Herlaufen, größtentheils genöthigt sahen, den Saal zu räumen, und irgendwo außerhalb desselben ein Unterkommen zu suchen.

Politische Cultur.

Heut zu Tage glaubt sich jeder eitle schriftstellerische Einfaltspinsel weit über das Volk erhaben, zu dessen Hofmeister berufen

und in dieser sich ganz bescheiden beigelegten Eigenschaft verpflichtet, demselben theologische oder moralische Vorlesungen zu halten, oder politisch-diätetische Vorschriften zu geben! Glücklicherweise läßt sich indessen der Menschen gesunder Verstand nicht durch solche Anmaßungen täuschen, und gehen daher alle dergleichen Werke an demselben unschädlich vorüber, um in den Käsebuden ihre verdiente Würdigung zu finden! —

Die Beschränktheit sieht weder in die Vergangenheit, noch in die Zukunft, und ist gleichsam auf die Gegenwart fest genagelt. Des Tages Ansichten und Wünsche sind derselben alleinige Zukunft und Himmelreich, und deren Vernunft reicht nie weiter, als ihre Nase!

Die Herren Menschen sind gewöhnlich sehr boshafte und schadenfrohe Thiere!

Im Jahre 1825 hat der König der Aschantees in Afrika das Herz des englischen Generals Mac-Carthy als Leckerbissen allerhöchsteigenmäulig gefressen!

Viele junge Herren unserer Zeit glauben, der echte unabhängige und freie Sinn könne nur durch feste Anmaßungen, hängende Haare und Schnurrbärte, besonders aber durch barsche Flegelerei sichtbar werden, und halten sich in ihrem kostbaren Verstande und ihrer eingebildeten Sentalität berufen, nach homöopathischer Manier die politische Welt mit ein Paar Tropfen ihres herrlichen Geistes von allen Gebrechen gründlich zu heilen! — Ewig schade nur, daß die reifere Vernunft und die eigene natürliche Schwerkraft des Bestehenden diese Wasserschossen früher Eitelkeit nicht für fruchtbringende Zweige ansehen will und denselben ihre Huldigung versagt! Wenn solche Kraftmenschen Geschichte lesen wollten, so würden sie leicht finden, daß man auch ohne dergleichen Attribute frei und groß sein könne!

So wenig als ein Maulwurfshügel Feuer speien wird, so wenig kann ein kleinlicher Mensch in seinem beschränkten Gesichtskreise jemals zu großen Ansichten der Weltangelegenheiten gelangen! —

Wenn in der menschlichen Gesellschaft die Verwirrung der Ideen ihren höchsten Standpunct erreicht hat, so übernehmen gewöhnlich die Fäuste deren Erläuterung, und diese ist selten die beste! — (Aus „Welt u. Zeit“. Leipz. u. Heidelb., Winter'sche Verlagshdlg.)

Börse in Leipzig am 3. October 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Gas.			Angob.	Gas.			Angob.	Gas.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141 1/2	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 3/4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/4	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct	—	5 *)	do. do.	4 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 7/8	Kais. do. do. - do.	—	5 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	105 7/8	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 3/4	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	93 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 7/8	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150 1/2	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato 2 Mt. . . . 3 Mt. . . .	—	6. 18 3/4	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	90 3/4	do. do. do.	3 1/2	—	94	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	79 3/4	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	do. do. do.	4	100	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	89	Gold pr. Mark fein C6la.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	105 1/2	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Silber do. do.	—	—	Part.-Obligationen	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Staatspapiere u. Actien			Thüringische Eisenb. - Prio-	4 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 Idem - do.	—	—	—	exclusive Zinsen a %			ritäts-Obligationen	3	88	—	—
And. änsind. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmännungsl. Agio pCt.	—	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	—
				- kleinere			Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—	—
				K. Sächs. Staatspapiere			do. Staats-Schuld-Scheine	4 1/2	—	—	—
				- 1855 v. 100			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	66 1/2	—
				- 1847 v. 500			do. do. do.	—	—	—	—
				- 1852 u. 1855 v. 500			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
				- 1851 v. 500 u. 200			Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—	—
				K. S. Land- v. 1000 u. 500			à 250 1/2 pr. 100 1/2	159	—	—	—
				rentenbriefe) kleinere			do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	141 1/2	—	—
				Actien der aham. S.-Schles.			Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	212 1/2	—
				Eisenb.-Comp. à 100 1/2			à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—
				Leipz. St.- v. 1000 u. 500 1/2			Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	45	—	—	—
				Obligat. kleinere			Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	78 1/2	—	—
							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
							à 200 1/2 pr. 100 1/2	160 1/2	—	—	—
							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	418	—	—	—
							Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	111	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 1 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 3. October.

Eisenbahn-Action.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	132 ¹ / ₂	132 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt	160 ¹ / ₂	—	Brschw. B.-Act. Lit. A.	—	128
Berlin-Stettiner	—	—	do. . . . Lit. B.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	113	112 ¹ / ₂
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	do. . . . Lit. B.	112 ¹ / ₄	—
bahn	—	—	Wiener Bank-Noten	90 ³ / ₈	90 ³ / ₈
Leipzig-Dresdner	213	212 ¹ / ₄	Oesterr. 5 ² / ₈ Metall.	67	66 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	45	44 ¹ / ₂	„ 1854er Loose	—	—
Magdeb.-Leipziger	315	—	1854er National-Anl.	71 ¹ / ₂	—
Action der ehem. S.-	—	—	Oestr. St.-E.-B.-Act.	111	—
Schles. Eisenb.-C.	—	99	Obligationen	—	—
Thüringische	111 ¹ / ₂	111	Prouss. Prämien-Anl.	—	—

Israelitischer Gottesdienst

im neuen Tempel.

Donnerstag Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, Predigt nach 6 Uhr;
Freitag Morgens 8 Uhr.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Zum ersten Male:

Der Nordstern.

Große romantische Oper in drei Acten von Scribe. Für die
deutschen Bühnen bearbeitet von L. Kellstab. Musik von
G. Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Peter Michaeloff, ein Zimmermann,	Herr Behr.
Georg Skawronski, Tischler,	Herr Marloff.
Katharina, seine Schwester,	Fräul. Bartel.
Brascovia, seine Braut,	Frau Richter.
Danilewig, ein Zuckerbäcker,	Herr Schneider.
Orizenko, Unterofficier,	Herr Brassin.
Reynolds, ein Schenkwirth,	Herr Gillis.
Der General Tischeremeteff	Herr Laddy.
Der General Kermoloff	Herr Garnor.
Rathalle, { Karfenderinnen,	{ Frau Bachmann.
Stimonna, {	{ Fräul. Reuhold.
Jomailoff, ein Kosak,	Herr Rud.
Erster { Arbeiter	{ Herr Grä.
Zweiter {	{ Herr Modes.

Chor der Zimmerleute } aus Finnland.

Chor der Frauen

Soldaten. Landleute. Hofherren und Damen.

Die Scene ist im ersten Acte Wiborg in Finnland, im zweiten ein
russisches Lager an der Grenze Finnlands, im dritten der Palast des
Csars zu Petersburg.

Die in der Oper vorkommenden neuen Decorationen: Act 1. „Dorf
in Finnland“, Act 2. „Russisches Lager“, Act 3. „Saal im kaiserlichen
Winterpalast zu Petersburg“, sind vom Hoftheater-Maschinenmeister Herrn
Carl Brandt und dem Hofdecorationsmaler Herrn Schwedler in
Darmstadt, die neuen Costüme unter der Leitung des Obergarderobiers
Herrn Bärwinkel sen. angefertigt worden.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 10 Uhr.

Abfahrt und Ankauf der Dampswagen in Leipzig.

- Nach Berlin etc. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Nachm. 4¹/₂ U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Röderau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2¹/₂ U. — Anf. a) Nachm. 1¹/₂ U.; b) Abds. 8¹/₂ U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9¹/₄ U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2¹/₄ U.; 4) Abds. 5¹/₂ U.; 5) Nachts 10¹/₄ U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6¹/₂ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1¹/₂ U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9¹/₄ U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7¹/₂ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5¹/₄ U.; d) Abds. 9¹/₄ U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 7¹/₂ U., Gilzug; 2) Nachm. 2¹/₂ U.; 3) Abds. 6¹/₂ U. — Anf. a) Nachm. 12¹/₂ U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11¹/₂ U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 4¹/₄ U.; 2) Morgs. 7¹/₄ U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2¹/₂ U.; 5) Abds. 6¹/₂ U. — Anf. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12¹/₂ U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11¹/₂ U. [Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7¹/₂ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4¹/₂ U.; 5) Abds. 6¹/₂ U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7¹/₂ U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8¹/₄ U.; c) Nachm. 12¹/₄ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9¹/₄ U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Landes-Lotterie. Morgen, Freitags, von früh 7 Uhr an, 9. und letzte Ziehung in 5. Classe des 48. Spieles, 1600 Stück Loosnummer-Zettel und eben so viel Gewinnsummen-Zettel umfassend, Markt Nr. 4, 2. Etage.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich während der Messe Hainstraße 22, 3 Tr.

Neubles neuester Façon im Neubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Neubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Am Abend des 27. vor. Mts. ist auf hiesigem Kopplage

ein braun-, gelb- und schwarzgestreifter seidener Geldbeutel mit Ringen zum Schließen, welcher 10 Ngr. enthielt, einer Zuschauerin aus der Tasche des Kleides entwendet worden.

Als des Diebstahls verdächtig wird ein 12—14 jähriges Mädchen mit schwarzen Augen bezeichnet, welches einen weißen Strohhut und buntes Umschlagetuch getragen hat.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder die Diebin gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 1. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 25. vor. Mts. ist aus einem am Markte alhier gelegenen Restaurationslocal eine von braunem Buckskin gefertigte, mit Orleans gefütterte Sommerwine

entwendet worden

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Meldung.

Leipzig, den 1. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge soll in der Zeit vom 23. — 27. vor. Mts. aus einer am Markte alhier gelegenen Wohnung ein grünseidener, neuer Regenschirm mit dunkelfarbigem Stocke entwendet worden sein.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher die Entdeckung des Diebes herbeizuführen geeignet ist.

Leipzig, den 1. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am Nachmittag des 30. vor. Mts. ist einer Dame auf dem Wege durch die Schaubuden

ein defectes Porto-monnaie mit einem einhälterigen Cassenbillet und drei 1/2 Thalerstücken — darunter einem polnischen —

vermuthlich mittelst Taschendiebstahls entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen ersuchen. Leipzig, den 2. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Eine Partie ausrangirter Bekleidungs- und Lederwerkstücke, als: Röcke, Hosen, Gjakos, Tornister und verschiedenes Riemenzeug, so wie alte und neue Treppen ic. sollen verkauft werden und haben sich Kauflustige in den Vormittagsstunden im Wirthschafts-Bureau der Jäger-Brigade, Schloß Pleißenburg zu melden.

Leipzig, am 3. October 1855.

Wirthschaftsverwaltung der Jägerbrigade.

== 3 Bände für nur 5 Ngr. ==

- 1) **Conversationslexikon, philosophisch-humoristisch-satyrisches**, für alle Stände. Enthaltend über 600 zum Theil große Artikel von Gaybir, Kogebue, Fischart, Abt. a St. Clara, Rabener, Jean Paul ic.
- 2) **Des lustigen Sängers Taschenliederbuch**. Die beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmenlieder.
- 3) **Lustiges Schneiderbüchlein von Johann Hosen-tuch**. Ober Wiße, Anekdoten und Curiositäten aus meinem vielbewegten Schneiderleben, nebst den zehn Geboten für Schneider.

Alle drei Schriften zusammen für nur 5 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

== Preis 10 Ngr. ==

Geheimnisse, entseleierte, aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für junge Eheleute und Verlobte, in Bezug auf körperliche Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen gesegneten Ehe. Nebst Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes. 6. Auflage, mit einem Schwangerschaftskalender. Elegant brosch. 10 Ngr.

Das Liebenden und Neuvermählten zu wissen nöthig ist, hat der Verfasser mit Geist und in sehr decenter, dem Gegenstande angemessener Weise mitgetheilt.

Vorräthig in der Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat August 1855.



Für 64,297 Personen	58,222	pf	13	z	5	z.
Für 609,024 Centner Güter	70,814	pf	19	z	—	z.
<hr/>						
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo Juli e.	Sa.	129,037	pf	2	z	5
		842,773	pf	22	z	—
<hr/>						
Vom 1. Januar bis ultimo August 1854	Sa.	971,810	pf	24	z	5
		870,216	pf	20	z	—
<hr/>						
Mehr-Einnahme bis ultimo August er. gegen 1854		101,594	pf	4	z	5
						z.

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, am 30. September 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Das Wäschlager der Arbeitsanstalt des Frauen-Vulfsvereins

ist völlig assortirt in Hemden, Strümpfen, Socken, Bettzeug, und wird um gütige Berücksichtigung angelegentlichst gebeten.
Verkauf Grimma'sche Straße, Bude vor Herrn Planer's Gewölbe.

Die No. 19 der so allgemein begehrten und beliebten

Berliner Muster- und Modenzeitung,

Preis für das Vierteljahr 15 Sgr.,

traf so eben wieder bei mir ein. Es enthält diese Nummer 6 Beilagen, darunter ein neues reizendes Unterhaltungsspiel, ein Pariser Modebild mit sechs Figuren, eine grosse Mustertafel, Schnitttafel, Tapissier-Muster, Musikstück etc. Die No. 20 desselben Blattes mit einer gestickten, ganz modernen und feinen Mullhaube aus dem Magazin des Hoflieferanten Ihrer Maj. der Königin, Herrn Wietzer in Berlin, erscheint in 14 Tagen und erhalten die Abonnentinnen nach der Reihe pünctlich zugesandt.

Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersstrasse Nr. 14).

K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest

übernimmt Versicherungen gegen Feuer auf bewegliches Eigenthum aller Art, gegen Elementarschäden auf reisende Güter, desgleichen Versicherungen auf das Leben des Menschen.

Policen und Schadenzahlungen in Preuß. Conrant gegen billigste Prämien.
Gewährleistungsfond der Gesellschaft 11,500,000 Fl. Conv.-M.

Dufour Gebr. & Comp., General-Agenten in Leipzig,
Katharinenstraße Nr. 14.

Gymnastik für Damen.

Diejenigen Damen, welche im Laufe dieses Winters zu ihrer Unterhaltung, so wie zu Förderung und Erhaltung ihrer Gesundheit täglich eine halbe Stunde, wie auch eine ganze Stunde an

gymnastischen Freiübungen für das weibliche Geschlecht,

wie sie in neuerer Zeit so heilsam und schön erfunden worden sind, Theil nehmen wollen, finden dazu Gelegenheit in dem Turnsaal der Höheren Mädchenschule dahier, Neumarkt Nr. 24 im ersten Stock, Abends von 5 bis 8 Uhr. Für täglich eine halbe Stunde ist monatlich 1 Thlr., für täglich eine ganze Stunde monatlich 1 1/2 Thlr. zu entrichten.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete an früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Peterstraße, Hirsch zwei Treppen; die Übungen selbst leitet, ohne alle männliche Dazwischenkunft, und Beihilfe, Fräulein Spielberg, Turnlehrerin an der Höheren Mädchenschule dahier.

Dr. H. J. Hauschild,
Director.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 M. 2000 Aufs. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 A. Volkmar's Hof (neben der Post).

Das Consulat der Vereinigten Staaten von Nordamerika befindet sich vorläufig von heute an

Thalstraße Nr. 2.

Leipzig, den 3. October 1855.

Dr. Felix Flügel, Vice-Consul.

Meine Wohnung ist jetzt

im Brühl Nr. 63, neben Kraft's Hofe.
S. Czjmann.

Meine Wohnung ist von heute ab

Querstraße Nr. 30 (Stadt Breslau).

Carl Zaencker-Arnold.

Für Zahnranke.

Zahnarzt Roeschke,
Peterstraße Nr. 16, 1. Et.,
Hôtel de Bavière gegenüber.

Künstliche Zähne werden eingesetzt Thomaskirchhof 16,
1. Etage. A. Meyer, Zahnarzt.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen werden gefertigt
von A. Müller, Arzt, Peterstr. 17.

C. D. Goepfert's Hôtel

zum Braunen Hirsch in Görlitz
empfiehlt sich allen Reisenden bei streng reeller Bedienung
aufs Beste.

Die Wasch- und Bleichanstalt

an der Elster

übernimmt täglich 1) Wäsche zum Waschen und Bleichen, 1) Wäsche, welche nur gewaschen werden soll und 3) vom Dienstag bis Freitag gewaschene Wäsche, welche nur gebleicht werden soll. Die gewissenhafteste Besorgung ist Grundsatz der Anstalt.
Annahme Wiesenstraße Nr. 1691 parterre.

Zimmerfußboden

werden schön, dauerhaft und billig in jeder beliebigen Farbe in einem Tage ohne Geruch fertig lackirt. Sürige Bestellungen blüet man Peterstraße Nr. 34 im Farbengewölbe niederzulegen.

Wäschestickerei und Weißnäherei wird gut und schnell geliefert
Brühl Nr. 86, 4te Etage, der Hainstraße schrägüber.

Wäsche-Näherei und Stickerei bei Fr. Bucher,
Gerberstr. 8, der gold. Sonne gegenüber.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit anderen, unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messen mit Lager besuchenden Eßnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messen mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.
Eßn, im September 1855.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülich-Platz.

Mittel gegen feuchte Wohnungen.

Das unter dem Namen „Maltha“ bestehende Mittel wird an die von Farbe gereinigte feuchte Mauerfläche je nach dem Grade der Feuchtigkeit von 1/16—1 Zoll Stärke angetragen, nachdem die Mauer zuvor mit Terpentinöl gänzlich befeuchtet worden ist. Der Erfolg ist binnen 24—36 Stunden schon sichtbar. Die Masse an und für sich wird durch einen feinartig werdenden Ueberzug zum Tapezieren oder Färben geschickt gemacht. Der Quadratfuß der zu trocknenden Wandfläche stellt sich incl. des Ueberzuges je nach dem Grade der Feuchtigkeit auf 3—5 Sgr., und ist Masse so wie Auskunft allein von dem Maurermeister S. Seydeler in Berlin, Friedrichstraße Nr. 104, auf portofreie Briefe zu beziehen.

Haarfärbetinctur vorzüglichster Qualität à Fl. 5 bis 8 Ngr. empfiehlt

F. L. Müller, Peterstraße Nr. 5.

Brönners vorzügl. Fleckenwasser,

pr. Glas v. 2 Loth à 2 1/2 M, pr. Glas v. 1/4 B à 6 M empfehlen Diez & Richter; F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Feinste Stanz-Oblaten zu Brief- und Gerichts-Siegeln in jeder beliebigen Größe und Farbe; f. Kirchen-Hoftien, einfach und in Doppelform mit Crucifix und bloßem Kreuz, zum Brechen; vorzügliche Tafel-Oblaten zu Conditorwaaren und zum Einnehmen der allopathischen und homöopathischen Medicamente, und Siegel-lack empfiehlt die Oblaten- und Siegel-lack-Fabrik von

C. A. Unger in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 5.

Während der Messe, Reichstraße, Bude Nr. 19.

Das Wäsch-Lager

eigener Fabrik von

Sophie verw. Lelderitz

befindet sich auch während der Messe im Gewölbe

Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das Pug- und Modewaaren-Geschäft

von
Emilie Buchheim,

Reichsstrasse Nr. 3, Baron von Specks Haus,
1. Etage, empfiehlt ihr Lager von Seiden- und Sammet-
Hüten nach den neuesten Pariser Façons einem hiesigen
und auswärtigen Publicum.

Chemisch präpar. Lampendochte

(Astral-, Hohl- und Röhrendochte), welche bei bedeutend vermin-
dertem Delbedarf das Rauchen gänzlich vermeiden, nicht so schnell
als die gewöhnlichen Dochte verkohlen, aber eine vorzüglich schöne,
dem Gaslicht ähnliche Flamme erzeugen, empfiehlt
Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.



Feine Stahlwaaren,

als Taschen-, Feder- u. Rasirmesser,
Scheeren, Propfenzieher, Nagelfel-
len, Haar- und Splittorzangen em-
pfeht
G. B. Heisinger im Mauricianum.

pfeht

Waldwoll-Fabrikate

aus der Waldwoll-Fabrik zu Humboldts-Au, als: Waldwolle, Wald-
woll-Extract, Waldwoll-Öl, Waldwoll-Seife, Waldwoll-Matratzen,
Stoppdecken etc. empfiehlt Ferdinand Gold, Petersstraße 29.

TH. REICHMANN MECHANIKER U. OPTIKER
BARFUSSPÖRTCHEN N. 21 ECKGEWÖLBE

empfeht
die feinsten Brillen in Gold- und Stahlfassungen,
sogenannte „invisible“,
in mannichfaltigster Auswahl zu möglichst billigen Preisen.



Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem
Wasser, so wie Selters- u. Soda-
Wasser, Limonaden, moussir.
Weinen u. überhaupt kohlensäure-
haltigen Getränken jeder Art,
sind in verschiedenen Größen von grauer
Steinmasse und Porzellan, so-
wohl mit als ohne Draht-

umstrickung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und
Fruchtsäften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer
in Gläsern à 1/2 Mar. in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, im September 1855.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Tapetenlager in Auerbachs Hof.

Wir empfehlen hiermit unser Lager von Tapeten, Bordüren
und bemalten Fensterrollen, welche Gegenstände wir zu besonders
billigen Preisen verkaufen.

Du Meill & Co. in Auerbachs Hof.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln in
Victoriaclott, Angora, Biana etc. der neuesten
franz. und engl. Façons, Mantillen, Morgenröcke,
Angorajacken etc., saubere Arbeit, empfiehlt billigt
O. Egeling, 2. Etage, Schneiderstr. in Leipzig.

Das Lager fertiger Wäsche

von
Rosalie Bley,

Painstraße, Tuchhalle, im Gewölbe,
empfeht eine Partie Schirtinghemden mit und ohne Leinen-
Einsatz.

Bei den von mir seit 2 Jahren geführten Bett-Einsätzen
und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach
Dupasquier habe ich solche Verbesserungen anbringen lassen, daß
sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher
vor Ungeleser) und Billigkeit alle Vorzüge besitzen.

Von dergl. Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern,
so wie von den höchst interessanten, durch einen Druck mit der
Matratze zusammenlegbaren und eben so aufzustellenden eleganten
eisernen Bettgestellen hält Lager und nimmt Aufträge an

Louis Seyferth, Grimma'sche Straße Nr. 2,
dem Raschmarkt vis à vis, Bettfedern- und Kosshaarhandlung,
Magazin fertiger Matratzen und Betten.

Damenpug | nach den neuesten Façons, aufs Sauberste gear-
und | beitet, werden billigst verkauft kl. Fleischergasse
Kinderhüte | Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

Italienische Strohgeflechte

bei
G. Martinus, Ischermanns Haus.

Corsets ohne Naht,

nur beste vorzüglich gut sitzende Qualität à 1 + 10 %, Ross-
haarröcke und Piquerröcke empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

Strumpfwaaaren

feinster Qualität, Herrenwäsche u. Herrenartikel bei
Carl Netto, Petersstraße.

Fertige Pelzwaaren, Gewandhaus (alte Tuchhalle)

Neumarkt,
empfehlen in allen Sorten und allen Artikeln die daselbst aus-
stehenden fremden Kürschner zu den nur möglichst billigsten Preisen.

Ausverkauf

von Goldleisten, Rahmleisten, Tapetenleisten, Figuren
und Consolen aller Art zu den billigsten Preisen

Raschmarkt, vis à vis der Polizei.

Gänzlicher Ausverkauf

von
Haupt- u. anderen Handlungsbüchern
zu den billigsten Preisen.

R. E. Arnold,

13. Budenreihe.

Neueste Erfindung!

Kaiserl. Königl. aussch. privilegirte
Schnell-Abziehriemen

von
Gustav Demel aus Budweis,
Painstraße Nr. 4, 1. Etage.

Wollene Häfel, Handschuh- und Strumpffabrik

von F. W. Leichter aus Frankfurt a. Main,
bei Herrn Küster Märtgen,
empfeht gestricke Socken, Strümpfe, Unterhosen, Jacken etc.
jeder Größe und Qualität.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
(14 karätig Gold)

aus
Frankfurt a. M.,
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

L. Schmeltz & A. Stebler,
Uhrenfabrikanten



aus
Chaux de fonds

(Schweiz)

Reichstraße Nr. 30, 2. Etage.



Gar nicht zu fehlen.

Nicolaistraße im Brauhaus von Herrn Lange,
Nr. 51, 1. Etage, geradeüber der Nicolaikirche,
ganz nahe der Grimma'schen Straße,
befindet sich nur einzig allein der billige Verkauf von den echten
engl. blauöhrigen Nähadeln in allen Nummern das 1000 26 π ,
100 Stück in 4 Nummern 3 π .

Auch ein Lager engl. Ganzwien
in allen Nummern die Doche von 30 Gebind 13 π , solche 4 Stück
zusammengebunden 4 π ; Stahlfedern, Stickschneeren und noch
viele Artikel.

Das
Engros-Lager
weißer Schweizer und inl.
Waaren

von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,
jetzt Berlin,

befindet sich
Reichstraße Nr. 39, erste Etage,
vis à vis dem Goldhahngäßchen,
und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen:

Gardinen broché gest. □, gestickt in Mouffeline, Tüll, Guipure, Ballkleider, Bettdecken: Wallis, Da- mast, Piqué, Piqué, Spotteds, Köper, Unterröcke, gestickte desgl.,	reine Leinwand, preis- würdig, Leinentücher, Leinen-Batisttücher, Uso Handtücher, Tischtücher u. Servietten, glatte Mouffeline, Fut- ter, Organdis, Woll, Jaconet, Batist u. s. w.
--	---

F. Piderit
aus Bielefeld

unterhält sein Lager von Leinen eigener Fabrik u. Wäsche en gros,
Nicolaistrasse, im goldenen Ring.

Gustav Lots,

Galanterie- und Cartonagewaaren-Fabrikant
aus Merseburg a. d. S.,

hält Lager zur Messe:
Leipzig, Markt 9. Budenreihe.

**Flanell- und Wollendecken-
Empfehlung.**

Gebrüder Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt,

empfehlen für diese Messe ihr vollständiges

Wollenwaaren-Lager,

als: Flanell, Molton, Finett, Espagnolett, so wie ganz feine
Gesundheits- und Hemden-Flanelle, wobei auch eine Sorte, die
vom Waschen und vom Schweiße gar nicht eingeht, 5 Ellen
breiten Flanell, zu Damen-Unterröcken nur eine Nacht nötig,
desgleichen abgepaßte Röcke mit Bordüren. — Große Auswahl
von wollenen Bett-, Bügel-, Reise- und Pferdebedecken, wollenen
Herren- und Damen-Untercamisötern und Unterbeinkleidern, aus-
gezeichnet gute und schwere Waare (auch sehr große und extra-
schwere). — Großes Lager wollener Strickgarne, 4-, 5- und 6-fach,
in grau, weiß und schwarz, und allerbeste Qualität, welche durchs
Waschen nicht eingeht und sehr dauerhaft ist, und sehr gut ge-
strickte Kinder-, Herren- und Damenstrümpfe und Leibbinden,
auch Scheuerlappenzug die Elle zu 3 π u.

Mit guter Waare und ganz reeller Bedienung und möglichst
billigen Preisen werden wir uns immer mehr zu empfehlen suchen
und bitten deshalb um recht zahlreichen Besuch.

Auch geben wir auf Verlangen die sicherste und beste Wollen-
waaren-Waschmethode an unsere Kundschaft aus.

Mögen doch unsere Kunden den Einkauf nicht auf die letzten
Mestage verschieben, da wir dann schon viele Waaren wegen der
kurz anberaumten Einpackzeit verpacken müssen.

Gebr. Witzel,

Verkaufsstand Augustusplatz, Ecke der 18. Buden-
reihe, mit Firma.

! Lager !

von
Damenmänteln

und
Mantillen en gros

von
B. Bonheim,

vormals J. Lowenstein jun.,

aus Berlin,

in größter Auswahl von
Sammet, Atlas, Moiré antique, Double-
Lama's, Zephyr und Angora.

Reichsstrasse Nr. 50, 1. Et.

M. Kübeleberle & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten

aus
Pforzheim,

halten zum ersten Male Lager in

Bijouterien aller Art

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Das Tapissierie-Geschäft

von
Emilie Schumann,

Hainstraße, Hotel de Vologne,

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr auf's Beste sortirtes Lager von Stickereien und Häkelarbeiten zu den billigsten Preisen; zugleich eine Auswahl von Wiener Neuheiten.

Das Spiegel-Magazin von G. P. Syrutschöck,

Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2,

empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Pfeiler- u. Sophaspiegel in Barroques-, Gold- u. Mahagoni-Rahmen zu billigsten Preisen.

Feuerfeste Cassa-Schränke

in solider Bauart und mit neuesten Constructionen versehen, deren Vorzüglichkeit sich bei einer von mir abgehaltenen großen Feuerprobe, so wie bei einem vorgekommenen großen Brande herausgestellt hat, empfiehlt

Carl Kästner aus Leipzig,

Stand: Markt, gegenüber der Hainstraße und an Herren Becker & Comp.

Die

Spielwaaren-Fabrik

von
Adalbert Hawsky

ist mit allen Novitäten auf das Reichhaltigste assortirt.

— M o d e r n i t ä t. —

Das Magazin

eleganter Herren-Anzüge und Schlafröcke

von

Adolph Behrens aus Berlin,

Schneidermeister und Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, befindet sich während der hiesigen Messe wie früher

am Markt in der alten Waage,

im Communalgarden-Bureau 1 Treppe hoch.

In einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl der prachtvollsten

Herbst- und Winter-Anzüge

bin ich in den Stand gesetzt, meinen geehrten Kunden, resp. den Besuchern Leipzigs nachstehend außergewöhnlich billigen Preis um so mehr stellen zu können, als ich Gelegenheit hatte, viele bedeutende Posten französische und

Brüner Luche und Buckskins für die Hälfte des Werthes einzukaufen, weshalb ich die eleganten Kleider um

30% billiger als zur vorigen Messe verkaufe, und zwar:

	Reeller Werth.		Reeller Werth.
500 elegante Winter-Tween . . . 2, 2 1/2, 3 s. p.	4, 5, 6 s. p.	2000 eleg. Westen in allen Stoffen 20 s. p.	1 1/2, 2, 5 s. p.
500 desgl., extrafein . . . 4, 6, 8 s. p.	8, 12, 16 s. p.	1000 vier-doppelt watt. Schlafröcke 1, 1 1/2, 2 s. p.	2 1/2, 3, 4 s. p.
200 Frack mit Seide oder Tuchröcke 4, 5, 6 s. p.	8, 10, 12 s. p.	500 desgl. in Tuch, Sammet, Lama mit Tuch-	
200 desgl., Prachtempf. . . 7, 8, 9 s. p.	14, 16, 18 s. p.	futter . . . 3, 5, 7 s. p.	6, 10, 14 s. p.
1000 feine schwere Beinkleider 1 1/2, 2, 2 1/2 s. p.	3, 4, 5 s. p.	Knaben-Anzüge, Capuzen, Talma's, französische Uebergießer,	
500 desgl., höchst nobel . . . 3, 4, 5 s. p.	6, 7, 9 s. p.	englische Regenröcke ic. ic. ic. zu fabelhaft billigen Preisen.	

NB. Von den zur Industrie-Ausstellung nach Paris gelieferten Herren-Kleidern, welche von der Commission daselbst wegen ihres schönen Schnittes, Sauberkeit, Stepperet und Näheret als höchst gelungen bezeichnet worden sind, habe ich noch eine Anzahl zu billigen Preisen auf dem Lager.

— Wiederverkäufern bewillige ich einen ansehnlichen Rabatt. —

— S o l i d i t ä t. —

J. P. MOOK aus Wien

befucht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Wiener Galanterie- u. Kurzwaaren,

worunter mehrere ganz neue Specialitäten,

Hôtel Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 16.

Hierzu zwei Beilagen.

— am Markt in der alten Waage —
— im Götterlehnungsbau —



— am Markt und Ecke der Katharinen-
— straße. —

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Erste Beilage zu Nr. 277.)

4. October 1855.

Ausverkauf von Tapifferie-Waaren.

Säkelarbeiten, Stickmuster, Canevas, angefangene und fertige Kissen, Stühle, Teppiche, Fußbänke, Lampenteller etc. etc., Kissen von 1 Thlr. an,
Katharinenstrasse Nr. 21, zweite Etage.

Ausverkauf von Lorgnetten, Brillen, Opernguckern, Fernrohren, während der Messe nahe dem Johannisbrunnen, auf dem Augustusplatz, Herrn Seffig geradeüber, zu beispiellos billigen Preisen, zum Beispiel elegante Lorgnetten 15—20 $\%$, feine blaue Stahlbrillen 20 $\%$, stärkere 15 $\%$.

Augustusplatz!
24. Budenreihe! 24. Budenreihe!

sind die Schnittbuden während der jüdischen Feiertage geöffnet.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Bettüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Uebergügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarn gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 $\%$ das Duobd., desgleichen Watist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ $\%$ das Duobd. an, sind in reicher Auswahl vorrätzig in dem

Friedrich Brandstetter,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Moderateur-Lampen,

garantirte Qualität, Verkauf ab Paris und ab hier,

desgleichen
große Auswahl von **Journituren**

für Fabrikanten, als Etampes, Corps de lampes, Ories moderateurs, Ories pour bees, porte-mèches, Ressorts, Galeries, Lyres, Pistons de cuir etc. etc. empfehlen zu billigen Preisen

Antonio Sala & Co.,
Neumarkt, große Feuerlagel.

Friedr. Heinr. Meissner jun., Thomasmässchen Nr. 5,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe u. Bestandtheile.

51. Berliner Pendel-Uhren 51.

von Pierre Guerlin aus Berlin, Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.

51. !Neues! 51.

in seinen Spazierstöcken, Holz-Tischdecken und Schachbretern zum Aufrollen, Galanterie-Drechsler- und Tischlerarbeiten eigener Fabrik von Jacob Wigand aus Hamburg, Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Tr. hoch.

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

von **Karl Graf, Hoffschlosser** aus Altenburg,

Quintenzs Nr. 2 im Hofe.

Billiger Verkauf.

Die feinsten Tuche und Buckskins, wie auch sehr schöne Winterrock- und Beinkleider-Stoffe sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Ganz besonders sind sehr schöne schwarze und colorierte Zephyr-Tuche, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle von 20 $\frac{1}{2}$ an, sehr zu empfehlen.

A. Meyer aus Hoym, Hainstraße, im goldenen Hahn Nr. 24, parterre im Gewölbe.

Lager von Estremadura u. Supra in bester Qualität

Goldhahnkässchen Nr. 8, 1. Stock.

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals

J. H. MEYER,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Neue Stoffe für den Herbst und Winter in großer Auswahl. Feine wollene Kleiderstoffe, halbseidene Kleiderstoffe in neuen französischen Dessins. Glatte und façonnirte Satin laine zu feineren Damenkleidern. Carrirte und einfache melirte Flanelle und leichte feinwollene Lamas zu Winterkleidern. Feine wollene Doppelstoffe zu Damenmänteln, welche so wollreich sind, daß sie jedes Futter entbehrlich machen. Fertige Umhänge in großer Auswahl. Einfache und elegante fertige Herbst- und Wintermäntel, Sammetmäntel und Mantillen in reicher Auswahl. Damen-Jäckchen von Angora und Doppelstoffen in allen couranten Farben und hübschen praktischen Façons. Kinderanzüge, Kindermäntel und Paletots für jedes Alter. Für Herren: Praktische und elegante Westenstoffe, Beinkleiderstoffe, seidene und Peluche- Cravatten. Das Neueste von englischen wollenen Halstüchern und Wintershawls. Englische Reisehawls und neue wollene Reisefedern.

F. Grassmann aus Berlin

hält Waaren- und Musterlager

von Porzellan-Lichtbildern mit bunter Glasfassung

„Kaufhalle am Markt Nr. 26.“

Prölss sen. sel. Söhne aus Dresden

halten ihr reichhaltiges Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik

Brühl Nr. 15, 1. Etage.

Laer & Waldecker aus Bielefeld

empfehlen ihr auf's Reichste assortirtes Lager von Leinen, Taschentüchern, Herrenhemden und Hemden-einsätzen zu den billigsten Preisen.

Brühl Nr. 79, erste Etage.

Porcelaine plaquée, Bleistifte.

L. & C. Hardtmuth aus Wien und Budweis

besuchen die Messe zum ersten Male mit ihrem Lager von Bleistiften und Wiener Steingut-Porcelaine plaquée, Stalageochirr, elastischen Rechen tafeln, Bismuth und Neapelgelb.

Verkaufs-Lokal: Hainstraße Nr. 4, erste Etage links.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten in Genf,

zeigen ihren Kunden an, daß sie eines unerwarteten Vorfalles wegen die Michaelismesse nicht besuchen werden. Die auf der Messe lieferbaren Uhren befördern sie direct und bitten, die Bestellungen nach Genf zu adressiren.

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

L. Lehrfeld & Comp.,

Bijouterie- u. Ketten-Fabrikanten

aus Pforzheim,

während der Messe

Reichstraße Nr. 3.



Corsets und Kopshaar-Röcke

für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner a. Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl und allerneuester Façon von Corsets, welche sich durch ihr sanftes Anschmiegen u. angenehmes Sitzen bestens empfehlen, auch ein Sortiment Leibbinden für Damen in andern Umständen, sehr empfehlend, Kopshaar-Röcke in neuestem Stoff und Form, Steppdecken in Seide und andern Stoffen, und Steppröcke bester Qualität. — Stand: Thomasgäßchen 11, 1. St.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Handgarnleinen, weisser und bunter Taschentücher, Batisttücher, echt chinesischer Grasleinentücher, Herren- und Damenhemden in neuesten Façons, Bruststeinsätze, Chemisets, Kragen, Dress- und Damast-Gedecke, Handtücher, Sarvietten, Dessertservietten mit und ohne Fransen, so wie Resterleinen zu billigst gestellten Preisen.

Stand grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre neben der Stadt Frankfurt.

Stahlfeder-Fabrik

von J. Alexandre

aus Brüssel & Birmingham.

Ciment-Federn, patentirt,

in 4 Spigen. E. F. F. M. B.
extraplein. fein. mittel. breit.

1 # 10 # die Schachtel von 12 Dgd.

Elektrisch-galvanische Federhalter, zu 3 # pr. Dugend.

Gutta-Percha-Federn.

Verschiedene leinene Herrenhemden,

um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bei Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld,

grosse Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Gaetano Vaccani

aus Halle a/S., Fabrikant von

Reisszeugen, Thermometern,
Klingelzügen von Manilla-Hanf,
Reisschienen u. Winkeln von Holz,
hält Lager am Markt, 14. Budenreihe.



Um allen meinen Concurrenten die Spitze zu bieten, verkaufe ich echt engl. blauöhrige Näh-nadeln 1000 Stck. 20 #, 100 Stck. 2 1/2 #, 25 Stck. 7 #, so wie eine geringere Sorte blauöhriger Näh-nadeln 100 Stck. 15 #, 25 Stck. 5 #, Haarnadeln 4 Loth oder 100 Stck. 8 #, Stecknadeln 1 Loth 5 #, Stricknadeln von Stahl der Gr. 4 #, Haken u. Desen, schwarz u. weiß, sehr billig, Hemdenknöpfe eignen Fabrikats das Dugend von 3 # an, echt engl. Hanfzwirn in Pfunden und Strähnen zu auffallend billigen Preisen, alle Sorten Schnürsenkel, woll., seid., lein. Schuh-Schnürsenkel 1/4 lang, 4 Dgd. 14 #, und noch mehrere Artikel, Alles zu erstaunend billigen Preisen. Der Verkauf befindet sich in der Ritterstraße vor dem Hause Nr. 46. Bitte aber ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

W. Beschel aus Kleinschmalldalen.

Julius Kreckler & Comp.

aus Schötmar bei Bielefeld

empfehlen Hausmacher- u. feine Leinen eigener Fabrik aus reinem Handgespinnste; Faltenhemden, Nachthemden u. s. w., aus den besten Stoffen angefertigt, zu möglichst billigen Preisen

Barfußgäßchen, Kaufhalle Nr. 1,

Eingang vom Barfußgäßchen.

Das Bleistift-Lager

von

Chn. Prinoth & Comp.

aus Nürnberg

befindet sich fortwährend

am Markt, 14. Budenreihe Nr. 88.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländ. Tuche, Paletots, Buckskins und Damentuche in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en detail Mainstrasse, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre

Glasblumenkronleuchter

zu Lichtern und Gas, Ampeln, Tafel- und Wandleuchter, so wie andere mit Glasblumen und Glasblättern decorirte Gegenstände eigener Fabrik, desgleichen

Glasbuchstaben,

die von längerer Dauer sind als die Metallbuchstaben, weil die Vergoldung ihren schönen Glanz behält, empfiehlt

C. Sedert aus Berlin, Auerbachs Hof Nr. 62, 1. Et.

Zurückgesetzte Hemden,

Tischgedecke, Handtücher zc. werden, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei Carl Heidsieck aus Bielefeld, kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von Tuchen, Buckskins, Satins und Damenmäntelstoffen einem geehrten Publicum en detail zu den billigsten Preisen.

C. Naundorf, Fabrikant,

Stand: Mainstraße, Joachimsthal.

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Kochs Kräuter-Bonbons

bewähren sich **W** wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt **W** vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Raubeit im Halse, Verschleimung **W**, indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung in den weitesten Kreisen und sind auf den **gütlichen Antrag des Königl. Ober-Medicinal-Ausschusses** neuerdings auch von dem **Königl. Bayerischen Staats-Ministerium** **W** privilegiert **W** worden.

Um Irrungen vorzubeugen, ist jedoch genau zu beachten, daß **Dr. Kochs** kristallisirte Kräuter-Bonbons **W** nur in **länglichen**, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. verpackt sind und daß dieselben in **Leipzig einzig und allein** stets **echt** verkauft werden beim
Conditior **Melrich Ortel**, Thomagäßchen.



Einem geehrten Publicum empfehle ich eine große Auswahl in Handschuhen und Chemisettes, Summiträger, Umschlagetücher à Stück 2 1/2 Ngr.

Eine Partie **schwerseidene Handschuhe** werden ausverkauft à Paar 5 Ngr.

Stand in der 21. Reihe, mitten am Laternenspahl.

Die Lederkoffer-, Hutschachteln-, Geld-, Jagd- u. Reisetaschen-Fabrik aus Frankfurt befindet sich Petersstraße Nr. 1.

Seine **rosalederne Gelenkpuppen-Körper** von **Antoinette Benhard** aus Meiningen, 7. Budenreihe.

Eine **kleine Destillation** ist sofort zu verkaufen. Adressen bittet man unter der Chiffre C. S. H. 6 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei neue Pianofortes,

Jaccaranda, mit Metallplatte und Oberspreizen und schönem Ton, stehen billig zu verkaufen Neulirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Pianofortes in Jaccaranda und Mahagoni, von starkem gesangreichem Ton und durabler Bauart, stehen unter mehrjähriger Garantie preiswürdig zum Verkauf. Desgl. auch einige schon gebrauchte in Kirschbaumgehäuse Reichstraße 23 bei Fr. Dertel.

Zu verkaufen steht ein Wiener Flügel in Kirschbaumgehäuse zu 45 Ngr Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Ein gut gehaltenes Pianoforte (Sextav.) ist für 16 Thlr. zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Positiv**, passend in eine kleine Kirche oder Schule, Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Billig wird verkauft 1 schwarzer Rock, 1 schwarzer Frack, 1 Bur-nus, 1 Paar schwarze Hosen, 1 Paar Buckstinhosen, 1 Frauenmantel und dergl. m., Alles fast noch neu, Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Zu verkaufen sind 1 dauerhafter Divan, gut gehalten, 1 Pult-commode, einige Gebett Betten, Raumbörschen 24, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind billig 2 Waschtische, 1 lackirter Fensterritt und 1 Hobelbank Ulrichsgasse Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen sind Bezugs halber 2 Secretairs, modern und gut gehalten, wie neu, eine Commode, ein Ausziehtisch und einige Tischgedecke von Damast, Inselstraße Nr. 13 part.

1 **Chiffonnière** und 1 **Divan** von Mahagoni, 1 **Secretaire** und 6 **Stühle**, dunkel pol., einige **Federbetten** sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe.

Zwei **Pferde-Käufen** von geschmiedetem Eisen, eine **Pferdekrippe** von starken eichenen Pfosten, eine **Kochmaschine**, wenig gebraucht, sind zu verkaufen **Dresdner Straße** Nr. 17 im Erdgewölbe.

Zu verkaufen ist ein **Schänkschrank** und ein **Regal** lange Straße Nr. 15 beim Hausmann.

Eine **Drehbank** mit eisernen Aufsätzen ist billig zu verkaufen **Elisenstraße** Nr. 28, im Hofe links parterre.

Zu verkaufen ist eine gute gangbare **Roller** mit Zubehör. Das Nähere darüber beim **Eigenthümer**, **Tauchaer Straße** Nr. 6.

Zu verkaufen steht ein **feuerfester Geldschrank** **Erdmannsstraße** Nr. 14 beim **Lackirer Carl**.

Zu verkaufen stehen billig 2 leichte bequeme, elegante 4stüblige **Fensterhaisen** neuer gefälliger **Fagon**, sind dreier, die andere **schmalere Spur**, in der **Königl. Postwagenremise** bei **Schärer**.

Ein gutes **Reit- und Wagen-Pferd** wird verkauft **Petersstraße**, großer **Reiter**.

Ein gut dressirtes **Wachtelhündchen** mit schöner **Abzeichnung** steht zu verkaufen **Kohlensstraße** Nr. 77, 2 Treppen rechts.

Ein **echt Neufundländer Hund** von seltener Größe und auf den **Hann** dressirt ist zu verkaufen **Hotel St. Dresden**.

Oleander,

große in **Kübeln** und kleinere in **Töpfen**, stehen billig zu verkaufen. Näheres **Nicolaisstraße** Nr. 46, 1. Etage.

Hustentabletten (concr. sson. Pâte Pectorale) von **S. Wenz** in **Wiesbaden**, in **Leipzig** zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

Messanzeige.

Ich erlaube mir hierdurch einem geehrten Publicum Leipzigs mein außerordentliches Lager von **ausgezeichneten echten Braunschweiger Sonigkuchen** bei billigen Preisen aufs Beste zu empfehlen. **Witwe Dittler** aus **Halle a. d. S.**, Stand am **Johannisbrunnen**.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien **die Hofapotheke zum weißen Adler**.

Simbeer- und Heidelbeerfaß

empfiehlt in bester Qualität zum billigsten Preis **J. N. Seyermann** aus **Gros-Breitenbach** am **Thüringer Wald**, 1. Budenreihe am **Markt**.

In Auerbachs Keller von A. Haupt

ger. **Lachs**, **Kieler Sprotten**, ger. **Makrelen**, **Speckpöklinge**, neue **Bricken**, **Chester**, **Parmesan-**, **Schweizer-** und **Rennthiorkäse**, neuen **Hamburger Caviar**.

Thüringer Speck,

vorzüglich schön zum **Spicken** pr. Pfd. 9 Gr, **Gotbaer Cervelatwurst**, **Winterwaare** pr. Pfd. 1/2 Gr., empfiehlt **Wilh. Ebner**, **Schuhmachergäßchen** Nr. 1.

Gute **Asche** ist unentgeltlich abzuholen **kleine Fleischergasse** Nr. 10.

L. Schlesinger aus Berlin, Brühl Nr. 31,

kauft und verkauft **Juwelen**, **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Münzen** zu den angemessensten Preisen.

Altes Weißblech **Sauzenbauer**, **Frankfurter Straße** Nr. 46.

Gold- und Silbersachen,

Münzen aller Art, echt und unecht, Medaillen, Uhren u. kaufst stets zu höchsten Preisen

Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Tr.

Gebrauchte Meubles

aller Art, vom feinsten bis zum ordinairsten, und Wirthschaftsgegenstände werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht

Serberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Doppelfenster,

2 Ellen 19 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch u. 1 Elle 16 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, werden zu kaufen gesucht. Offerten sind abzugeben beim Kaufmann Friedr. Volgt, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse B. B. B. poste restante frei Weimar.

*. Eine junge Dame wünscht unter billigen Bedingungen Clavierunterricht zu geben. Adressen bittet man bei Bucher, Serberstraße Nr. 8 abzugeben.

Eine den gebildeten Ständen angehörende Familie wünscht eine anständige Dame in Logis und Kost zu nehmen. Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre F. P. angenommen.

Für Herren Fabrikanten.

Ein junger thätiger und bestempfohlener Kaufmann in Leipzig von ausgebreiteter Bekanntheit, Bürger und Besitzer eines soliden Geschäfts, wünscht außer den Messen ein Commissionslager von Manufacturwaaren zu übernehmen und zu dirigiren. Adressen beliebe man unter P. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides Geschäft in Leipzig, welches einen offenen Laden unterhält, sucht einige gangbare Artikel in Commission.

Gefällige Offerten werden unter C. C. Nr. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Für Livorno wird ein Kornbranntweimbrenner-Meister gesucht, welcher eine schon bestehende Kornbranntweimbrennerei führen soll, deren neueste und vortheilhafteste Methode kennt und anzuwenden versteht. Falls sich ein solcher Meister nicht finden sollte, würde man auf einen Mann reflectiren, welcher die Kornbranntweimbrennerei-Methode, bezüglich auf Gährung und Destillation versteht.

Darauf Reflectirende mögen sich brieflich an Gustav Corridi in Livorno (Loscana) nebst ihren Bedingungenangaben wenden.

Gold- und Silberarbeitergehülfen-Gesuch.

Einige tüchtige und zuverlässige Gehülfen, speziell für Goldarbeiten und speziell für Silberarbeiten, werden sofort zu engagiren gesucht von Karl Kirsch, Gold- und Silberwaarengeschäft in Baugen, sächs. Oberlausitz.

Für Lithographen!

Ein tüchtiger Schriftlithograph findet gegen Ende November d. J. in der Unterzeichneten dauernde Beschäftigung.

C. C. Sundmachers
Buch- und Steindruckerei in Hildesheim.

Ein solider, tüchtiger Comptoirist, welcher neben der doppelten Buchführung der italienischen und französischen Correspondenz mächtig ist, wird für ein auswärtiges Fabrikgeschäft gesucht.

Anmeldungen unter Chiffre S. werden bei Herrn Steland & Co. hier befohlen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter, streng zuverlässiger, gewandter junger Mann als Aufseher und Handmann in einem arbeitsreichen Gebäude. — Nur mit den besten Zeugnissen versehenen mögen sich melden im Geschäftslocal des Hrn. Kaufmann Apitzsch, früher Carl Schumann, Dreddner Straße.

Auf dem Rittergute Roesa bei Döben wird ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Brenner oder Brennereiverwalter, welcher auch die Darmmalzbereitung gut versteht, zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerber werden gebeten, sich an Unterzeichneten zu wenden; Belege franco.

H. Richter, Del.-Insp.

Ein Lehrling

in eine Materialhandlung, von auswärtigen braven Aeltern, wird zum baldigsten Antritt gesucht durch O. W. Stugbach, Schützenstraße Nr. 15 in Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche vom Lande.

Gustav Haase,

Ecke des Kopplatzes und der St. Windmühlengasse.

Ich suche zum sofortigen Antritt eine mit guten Zeugnissen versehene gewandte Verkäuferin.

Leipzig, den 3. October 1855.

J. S. Schlobach jun., Thomasmühle.

Gesucht werden eine Köchin und ein Kindermädchen

Dreddner Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein nobles, solides Mädchen als Schenkensmädchen in eine größere bayerische Bierwirthschaft zum sofortigen Antritt. Alles Nähere bei Madame Hamiger, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 3.

Ein solides Mädchen kann sogleich oder zum 15. Decbr. einen Dienst erhalten Floßplatz Nr. 21, Hoffmanns Haus.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen im Alter von 18 bis 20 Jahren Reichels Garten, Quergebäude Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen in eine Brodbäckerei eine halbe Stunde von Leipzig.

Näheres Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird bis zum 15. d. M. gesucht Katharinenstraße 19, 3. Et. vorn heraus.

Ein Mädchen wird zum 15. October oder 1. November gesucht, das sich keiner Arbeit scheut und in der Küche erfahren ist; kann sich melden von 3 bis 5 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 17 hinten im Hofe 2 Treppen quervor.

Eine zuverlässige Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort gesucht Neulirchhof Nr. 39, 1 Treppe.

Ein junger Mann,

welcher in einem Expeditions- und Banquergeschäft gelernt hat, dann bis jetzt in einem Manufacturwaarengeschäft conditionirte, sucht eine Stelle, sei es auf dem Comptoir oder im Lager. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite, und kann der Antritt, wenn es gewünscht wird, sogleich erfolgen.

Desfallsige Anerbietungen bittet man unter der Adresse B. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen.

Ein mit besten Zeugnissen versehener junger Commis, der seine Lehrzeit im Leinenwaaren-Geschäft zurücklegte und seit einigen Jahren gegenwärtig in einem Strumpfwaaaren-Export-Geschäft noch thätig ist, sucht, um sich zu verändern, ein anderweitiges Engagement, sei es im Comptoir, oder auch im Lager.

Geneigte Offerten beliebe man zu adressiren A. Z. H. 10. poste rest. Limbach b. Chemnitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger gewandter Commis, Materialist, sucht, gestützt auf seine Atteste, ein für ihn passendes Unterkommen. — Ansprüche macht Suchender nicht, indem er bis nächstes Jahr dem Militair noch angehört. Geehrte Herren Reflectanten erfahren Näheres unter O. G. in der Expedition d. Bl.

Ein junger, sehr gut empfohlener Kellner, der in Gasthöfen servierte, sucht zum 15. Oct. Stelle. Johannigasse Nr. 16, 2. Et.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher 3 1/2 Jahre in einem Material-Geschäft gedient hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Beste Adressen beliebe man in der Seidenhandlung des Herrn Döring, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher schon mehrere Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, sucht in einem hiesigen Handlungshause ein Unterkommen.

Offerten unter der Schiffe F. S. # 3. bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Für den Sohn eines Gutsbesizers wird sofort eine **Lehrlingsstelle** in einem hiesigen **Manufacturwaarengeschäft** en gros und en detail gesucht. Gefällige Offerten werden **Leipzig** poste restante P. G. # 15 sign. erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein in Rechtlichkeit, Fleiß und Treue erprobtes Mädchen, welches seit 12 Jahren einem Geschäft vorgestanden und auch im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin ic. hier oder auswärts. — Adressen bittet man bei H. Schmidt, Windmühlenstraße Nr. 43 parterre abzugeben.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Neumarkt Nr. 23, hinten im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, das gut stricken und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Nov. einen Dienst.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47 an der Seilgubde.

Ein Mädchen vom Lande, das schon längere Zeit hier diente, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren und im Nähen und Stricken gut bewandert ist, sucht zum 15. October oder zum 1. November ein Unterkommen, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen, bei

Madame Hänsel.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen, in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, wünscht sogleich oder zum 15. October einen Dienst. Näheres Packhofgasse Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein von seiner jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlenes Dienstmädchen sucht wegen plötzlichen Todesfalles einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Das Nähere Mühlgassenecke Nr. 5, 2. Etage.

Ein stilles, sittliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten vollkommen erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame für Alles. Näheres alte Burg Nr. 1 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kinderermahne. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Kochen und Nähen erfahren ist, auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht gleich oder den 15. Octbr. eine passende Stelle, wo möglich als Jungemagd. Anfrage Belzer Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, Jungfer oder Schützin der Hausfrau. Näheres Rosenthalgasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und wird von ihrer Herrschaft bestens empfohlen.

Zu melden Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein junges nettes Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht den 1. November als Kindermädchen oder für Alles Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 6/7 im Mittelgebäude eine Treppe.

Ein Kindermahne sucht bis zum 15. October oder 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein im Kochen und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Novbr. einen Dienst. Brühl Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, ein Dienst als Kindermädchen oder auch der Hausfrau an die Hand zu gehen und kann mit Kindern umgehen. Zu erfragen Nicolaiskirchhof im Gewölbe Nr. 5.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. November als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten. Zu erfragen Kochs Hof am Schuhmacherstand bei Madame Denecke.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, das sich willig und gern jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 16.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wünscht gern ein Unterkommen, sei es als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin, hier oder auswärts. Gefällige Offerten bittet man unter C. K. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, sich keiner Arbeit scheut, auch das beste Zeugniß aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 9, im Hofe links 1 Treppe.

Ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 15. October oder 1. November einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit, gleichviel ob hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man unter A. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein williges und reinliches Mädchen vom Lande sucht bis zum Ersten einen Dienst und scheut keine Arbeit. Näheres bei Frau Weimar, Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum Ersten einen Dienst. Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, sucht als Köchin oder für Alles einen Dienst zum 15. d. Mts. oder 1. November. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern und für häusliche Arbeit; selbige kann nach Belieben sofort antreten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19, Gewölbe Nr. 9 im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. November einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft, Schützenstr. 25, 2 Tr. links.

Ein arbeitsames Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße 24, im Hofe links 2 Tr. Schuhmacher Hertner.

Ein Mädchen aus Würzburg, das im Kochen und häuslicher Arbeit gut erfahren ist, sucht bei guter Herrschaft einen Dienst; kann gleich eintreten. Zu erfragen Burgstraße 5 bei Herrn Föhlst.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre links.

Ein gesundes starkes Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht Verhältnisse halber bis zum 15. Oct. einen Dienst. Zu erfragen in Stadt Berlin parterre.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Universitätsstraße 14 B.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Kinder- oder Laufmädchen bis 15. Oct. oder 1. Nov. Nicolaisstr. 31, im Hofe 3 Tr. links.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, welches das Schneidern erlernt hat und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht einen Dienst. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 5 auf Zangenbergs Gute.

Zu mietzen gesucht wird ein elegantes Meublement für ein Zimmer.

Offerten unter A. & C. L. Markt Nr. 6, 1 Treppe, gelangen an den Reflectanten.

Logis - Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern 1856 in einem ruhigeren Theile der Stadt oder in der näheren Vorstadt ein helles, nicht zu hohes Familienlogis von 3—4 Stuben. Offerten mit „R. — R.“ bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Logis = Gesuch.

Ein Logis, wo möglich in der innern Stadt, wird bis zum 15. d. Mts. im Preise bis zu 120 fl zu mietzen gesucht. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter L. K. entgegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird, zu Weihnachten oder sofort zu beziehen, ein Familienlogis von circa sieben Zimmern nebst Zubehör, in der innern Vorstadt gelegen.

Offerten mit Angabe des Preises beliebe man abzugeben bei Herrn J. J. Suth, Universitätsstraße.

Logisgesuch. Von einem Beamten wird ein Logis im Preise von 100 bis 170 fl gesucht, von Neujahr oder Ostern ab, am liebsten in der Nähe des Schlosses. Beliebige Adressen wolle man unter No. 42 H. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Es wird ein freundlich und gesund gelegenes mittleres Familienlogis von einem Beamten gesucht; dasselbe darf nicht in der innern Stadt sein und wäre am wünschenswerthesten in der Dresdner oder Tauchaer Vorstadt, oder auch in Reichels Garten gelegen.

Adressen mit Angabe der Piesen und des Preises nimmt der Hausmann im Königl. Haupt-Steueramte an.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis oder Stube. Adressen niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird für nächste Weihnachten ein kleines, gesund und freundlich gelegenes Familienlogis mit Gärtchen. Offerten gelangen unter A. L. Markt Nr. 6, 1 Treppe an den Reflectanten.

Ein Garçonlogis in der Nähe der Post oder Bahnhöfe, gegen Ende ds. Monats zu beziehen, wird von einem jungen Manne von der Handlung gesucht. — Franco-Offerten werden unter H. S. No. 22. poste restante erbeten.

Gesucht wird gleich ein Logis für ein Paar Leute ohne Kinder, in der innern oder Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben in Reichels Garten beim Hausmann Erdmannstraße Nr. 1 parterre.

Eine freundliche Garçonwohnung mit Alkoven, meublirt, nebst Hauschlüssel und separatem Eingang, im Reichelschen Garten, wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen sind abzugeben in der Restauration des Herrn Petzold in der Petersstraße.

Ein Zimmer mit Cabinet in erster Etage, in der Nicolaistraße oder auf dem Brühl, wird für nächste Ostermesse ic. gesucht.

Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter C. A. 77 abzugeben.

Gesucht werden sogleich oder zum 1. November in der Nähe des großen oder kleinen Kuchengartens 2 Stuben, heizbar, und Kammer, mit oder ohne Meubles. Adressen erbittet man unter R. Z. durch die Expedition d. Bl.

Messlocal in Frankfurt a. d. O.

Mitten am Markt, Seite der Oberstraße Nr. 34, ist das geräumige Local, welches durch eine Reihe von Jahren die Handlung F. Mäurer & Janko in Leipzig in Miethe hatte, von incl. Martinimesse d. J. ab anderweitig für die Messen zu vermietzen.

Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch rechts, oder in Berlin Puttkammerstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch links.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermietzen: ein großes Gewölbe außer den Messen und während derselben geräumige Hausstände und heizbare Hofgewölbe. Näheres bei Johann George Schmidt.

Ein kleines Gewölbe im Brühl bester Messlage ist für nächste Neujahr- und Ostermesse zu vermietzen.

Zu erfragen Brühl Nr. 20 im Gewölbe.

Zu vermietzen

ist von Ostern 1856 an ein großes Gewölbe am Markte in Küstners Haus. Näheres daselbst 1 Tr. hoch zu erfragen.

Unter mehreren Gewölben, welche mir von Ostern ab zur Vermietzung gegeben, befindet sich auch ein freundliches Gewölbe mit Schreibstube in der Reichstraße, nahe der Selmschen Straße. Näheres bei

W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gewölbevermietung!

Für nächste Frankfurt a/O. Martini- und die darauf folgenden Messen ist die Hälfte meines Verkaufslcales (Gewölbe im Kälter'schen Hause), Nichtstraße Nr. 50, zu vermietzen.

Darauf bezügliche Offerten beliebe man an Herrn August Knoll aus Auerbach, zur Zeit in Leipzig Brühl Nr. 15, franco gelangen zu lassen.

Messvermietung.

Ein Hausstand mit Niederlage, ein Verkauflocal in 1. Etage sind zu nächster Neujahr- und den darauf folgenden Messen zu vermietzen Brühl Nr. 25 parterre bei C. U. Mey.

Vermietzung.

Ein Logis von vier Stuben, drei Kammern und übrigem Zubehör ist sofort oder auch zu Ostern anderweit zu vermietzen daltischer Platz Nr. 3, 3. Etage links.

Näheres daselbst 3. Etage links.

Zu vermietzen ist sogleich oder zu Weihnachten ein kleines Logis à 40 fl jährlich große Fleischergasse Nr. 16.

In der Hainstraße Nr. 3 ist die 4. Etage, bestehend aus fünf Stuben mit Zubehör, von Ostern ab jährlich für 150 fl zu vermietzen. Das Nähere in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein Parterrelogis an Leute ohne Kinder.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 14 B.

Zu vermietzen ist von Ostern eine freundliche 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör à 250 fl in der Grimma'schen Straße. Näheres bei W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist ein Logis nebst Zubehör für 28 fl Mietzins, welches bald bezogen werden kann.

Das Nähere Friedrichstraße Nr. 33.

Zu vermietzen ist von Ostern k. J. an die zweite Etage des Hauses sub Nr. 38 an der Ritterstraße durch

Adv. Söring (Fuchshalle).

Zu vermietzen und Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 4 Kammern und übrigem Zubehör große Windmühlenstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein Parterrelogis zu 48 fl Johannisgasse Nr. 6-8, 2. Thüre links parterre bei S. Schönfeld.

Garçon-Logis-Vermietung. Zwei fein meublirte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade sind zu vermietzen Mühlgassenecke Nr. 5, 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer in ruhiger Lage und mit freier Aussicht ist vom 1. November an an einen soliden Herrn zu vermietzen

Inselstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch rechts.

— 1 mittelgr. und 1 kl. Stube, fein meubl., tapez., mit freier Aussicht, sind Gerberstraße Nr. 8, Tr. B, sogleich zu vermietzen.

Zu vermietzen ist sogleich eine freundliche Stube ohne Meubles in 1. Etage vorn heraus Naundörfschen Nr. 9 parterre links.

Zu vermietzen ist zum 1. Nov. eine große, gut meublirte Stube Dosestraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Stube Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus links.

Zu vermietzen ist sogleich oder zum 1. Nov. eine freundliche Stube nebst Alkoven, Aussicht auf die Promenade, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte, Plauenscher Platz 2, 2. Et.

Billig zu vermieten ist zum 1. November ein hübsches Stübchen an eine solide Frau oder Mädchen von gesetztem Jahren, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches und geräumiges Zimmer mit separatem Eingang.

Off. Auskunft erhält der Portier im Hôtel de Pologne.

Ein Stübchen mit Kammer ist billig an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 23, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an 2 Herren, desgl. eine Extra-Schlafstelle mit Ofen, Kohlenstraße Nr. 77, 2 Et. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Carcon-Logis an der Promenade an 2-3 Herren Bahnhofstr. 14 part. 2. Thür links.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit freundl. Aussicht ist sogleich zu beziehen Brühl Nr. 86, 4. Et., nahe am Theater.

Eine Parterrestube ist sogleich an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Pachtgasse Nr. 7.

Von Ostern 1856 an sind 3 meublierte Zimmer nebst Kammer an einzelne Herren zu vermieten Universitätsstraße, im linken Flügel des Paulinum, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer vorn heraus an einen ruhigen Herrn Hall. Gäßchen Nr. 12, 1 Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Cabinet an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen und sofort zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herren ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer auf der Petersstraße im erhöhten Parterre.

Näheres bei Herrn Kaufmann Volgt, Petersstraße Nr. 35.

Zu vermieten ist ein ausmeubliertes Zimmer mit Ofen und separatem Eingang kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren sogleich oder zum 15. d. M. Nicolaisstraße Nr. 47, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube, 1. Etage, jährlich für 20 R , Petersstraße Nr. 37 bei Peggold.

Eine freundliche meßfreie Stube, gut meubliert, ist sofort oder vom 15. d. M. an zu vermieten. Näheres Lind. nstr. 6, 1. Et.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube für eine einzelne ältliche Person, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 8.

Ein meubliertes Zimmer ist von jetzt an an einen ledigen Herrn zu vermieten Stieglitzens Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Marionettentheater v. Theatrum mundi
in der dazu erbauten Bude auf dem Kopplatz von der Familie **Sounefeldt**. Erste: Dr. Fausts Leben, Tharen und Höllensfahrt. Zum Schluß: Das Bombardement von Sebastopol oder die Erstürmung des Malakoff-Thurmes.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2ten 6 Uhr, der 3. 8 Uhr.

Die plastische Ausstellung der **Belagerung von Sebastopol en relief.**

Dieses Kunstwerk, treu nach der Natur gefertigt, ist von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr zur gefälligen Ansicht aufgestellt:

Kopplatz, Bude Nr. 1. — Entree 2 1/2 R .



Täglich während der Messe auf dem Kopplatz **Kaillinger-Schröders großes Museum von lebenden Thieren**, unter welchen sich besonders auszeichnen **10 lebende Krokodile**, darunter 2 Riesenkrokodile, sodann 2 schöne Riesen- oder Abgottschlangen, 2 Armadille, ein Waldteufel etc. Preise der Plätze: 1. Pl. 5 R , 2. Pl. 2 1/2 R . NB. Bitte auf die Firma zu achten. **Kaillinger-Schröder.**

Der große Riesenochse,

welcher in dieser Größe und Schwere, dabei sehr proportionirt gebaut, in hiesiger Gegend noch nie gesehen worden ist, circa 6 Fuß 4 Zoll hoch und an 14 Fuß lang, ist zu sehen auf dem Kopplatz.

Rob. Schilling. 7 Uhr Übungsstunde in Weiss Kaffegarten.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Aeckerleins Keller.

Heute **Donnerstag Concert.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wendt.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung der Familie **Meyer.**



Steinerische Conditorei,

Roths Hof, Reichstraße, heute Donnerstag Concert von der Familie Klian. Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute Donnerstag den 4. October

Soirée musicale von E. Puffholdt,

wobei in den Sälen Cognac, Thee etc. verabreicht wird. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 R . Das Nähere durch das Programm. **Grossberger & Kahl.**

Restaurations zur Lange'schen Brauerei,

Reiger Straße, neben dem „Zivoli“.

Heute Donnerstag den 4. October Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

groses

Extra-Militair-Concert,

gegeben vom

Musikchore des Königl. Preuß. 31. Infanterie-Regiments aus Erfurt.

Entrée à Person 2 1/2 R . Programm besagen das Nähere. **J. Mengel, Kapellmeister.**

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Zweite Beilage zu Nr. 277.)

4. October 1855.

Central-Halle.

Heute Donnerstag den 4. October

CONCERT von Friedrich Riede

und dem
Musikchore des königl. preuss. 31. Infanterie-Regiments aus Erfurt,
unter Leitung des Kapellmeisters Mengel.

PROGRAMM.

- | Streichmusik. | | Erster Theil. | Harmoniemusik. |
|--|--|--|----------------|
| 1) Ouverture zur Oper „die Weiber von Weinsberg“ von Conrad. | | 2) Finale aus der Oper „der Tempel“ von Nicolai. | |
| 3) „Jugendträume“, Walzer von Riede. | | 4) Romanze aus der Oper „Sisana“ von Balfe. | |
| 5) Chor der Verschwornen a. d. Oper „der Nordstern“ v. Meyerbeer. | | | |
| 6) Hochzeits-Marsch aus dem „Sommernachtsstraum“ von Mendelssohn, ausgeführt von beiden Musikchören. | | | |
| | | Zweiter Theil. | |
| 8) „Schnellpost-Polka“ von Strauß jun. | | 7) Ouverture „die lustigen Weiber“ von Nicolai. | |
| 10) Potpourri aus der Oper „Ernani“ von Verdi. | | 9) Duett aus „Linda“ von Donizetti. | |
| | | 11) Königl. Preuss. Armee-Marsch Nr. 163. | |
| | | Dritter Theil. | |
| 12) Ouverture zur Oper „die Schweizerfamilie“ von Weigl. | | 13) Canzonetta e Rigoletto von Verdi. | |
| 14) „Les Adieux du Soldat“, grande Marche von Ch. Bos. | | 15) „Gedenke mein“, Walzer von Labitzky. | |
| | | 16) „Sturm-Galopp“ von Keler-Bela. | |

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 5 Ngr.

Von heute an wird auf der Gallerie des Unionsaales auch Bier (4 Töpfchen 2 π) verabreicht.



Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 4. October

ununterbrochenes Extra-Concert

von W. Herfarth

und dem Musikchore des 4. Jägerbataillons
unter Leitung von C. Schlegel.

PROGRAMM.

- | Militärmusik. | | Erster Theil. | Streichmusik. |
|--|--|---|---------------|
| 1) „Jägermarsch“ von Leonhardt. | | 2) Concert-Ouverture von B. Lorenz. | |
| 3) Andante und Marsch aus der Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. | | 4) „Die Ungertrennlichen“, Walzer von Strauß jun. | |
| 5) Kriegermarsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy, ausgeführt von beiden Chören. | | | |
| | | Zweiter Theil. | |
| 6) Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow. | | 7) Finale des 1. Actes aus der Oper „Don Juan“ v. Mozart. | |
| 8) „Waldklänge“, Polka von C. Schlegel. | | 9) Lied und Duett von Mendelssohn-Bartholdy. | |
| | | 10) „Friedrich-Wilhelms-Quadrille“ von Bille, ausgeführt von beiden Chören. | |
| | | Dritter Theil. | |
| 12) Arie und Chor aus der Oper „der Corsar“ von Verdi. | | 11) Ouverture zu „Robespierre“ von H. Litolff. | |
| 14) „Mein Engel“, Lied von Esser. | | 13) „Pesther Walzer“ von Lanner. | |
| | | 15) „Leier und Schwert“, Marsch von C. Faust. | |

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine, echt bayerisches Bier etc. C. Hoffmann.

Heute grosser Mess-Ball im Colosseum.

Beillante Beleuchtung, seine Wohn, vorzügliche Biere, ausgezeichnete andere warme und kalte Getränke, gute warme und kalte Speisen à la carte, gute und schnelle Bedienung versprechen meinen Gästen einen schönen Abend. E. Chr. Prager.

Hotel de Prusse.

Heute und während der Dauer der Messe wird täglich Mittags 1 Uhr **Table d'hôte** gespeist.
Zugleich empfehle ich die auf das Freundlichste eingerichteten Restaurationslocalitäten, wo zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird, einem geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuch bestens.

G. S. Reusch.

!!! Hôtel de Prusse !!!

Motto: Jetzt spukt's in allen Ecken von Tischrücken und Klopfsgeistern,
Doch ich — ich werde sie entdecken und werde sie citiren nach meinem Belieben,
Denn ich bin ihr Meister. Fragt ihr: wie heißt er?
Bauchredner Seidler.

Heute Donnerstag giebt der Obgenannte in Verbindung mit dem Musikchore des Herrn **Wenzel** eine interessante Abendunterhaltung in 3 Abtheilungen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ \mathcal{R} . (In der 2. Abtheilung werden 12 neue Bauchkünste producirt.)

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.



Weils Rheinische Restauration.

Heute Donnerstag humoristische Gesangvorträge

des Komikers Herrn **Burchardt** und Fräulein **Elise Fiedler** nebst Gesellschaft aus Berlin, im großen Saale.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ \mathcal{R} .

Bei dem heutigen Concert werde ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen bestens aufwarten. Die Gose à Flasche 2½ \mathcal{R} , so wie das Bayerische à Seidel 1 \mathcal{R} 5 S sind zu empfehlen.

Weils Rheinische Restauration. Heute Donnerstag humoristische Gesangvorträge des Komikers Herrn **Burchardt** und Fräulein **Elise Fiedler** nebst Gesellschaft aus Berlin. Zum Vortrag kommt: „Der Schusterjunge“, „Ehestandsfreunden“, „Es wird Alles anders“, „Reise giebt's doch“ u. A. m. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ \mathcal{R} .

Odeon.

Heute Donnerstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

E. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Donnerstag grosser Messball.

F. Knoche.

Heute den 4. October
musikalische Abendunterhaltung
der **Alpensänger-Gesellschaft a. d. baier. Hochgebirge**
im Vereine
mit dem rühmlichst bekannten Zitherspieler,
Georg Meyer und Frau.
Hôtel de Prusse, in der Restauration.
Anfang 7 Uhr.

Große Funkenburg.

Donnerstag den 4. October 1855 Quartett und humoristische Gesangvorträge der Herren **Strack, Stahlhener, Music und Ring** aus Berlin.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ \mathcal{R} .

Hamburger Weinstube.

Roastbeef heute Abend 7½ Uhr.

Münchener Bierhalle

von **C. G. Görsch**, Burgstraße Nr. 21,

empfehlts das allseitig bekannte Bier aus der Großbrauerei des Herrn **L. Brey** in München.

Heute Dirschwildpret.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen der Reichs- und Nicolaistraße gelegen.

Heute Abend Karpfen polnisch und Gänsebraten mit Weinkraut u. u. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch.

C. A. Mey.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet
C. Quente, Petersstr. 25.

Heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen bei
O. F. Lebe, Kaiser v. Oesterreich.

Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Oech“, Nicolaistraße Nr. 31.
A. Hans.

Morgens zu Bouillon und zu billigem Mittagstisch à la carte, so wie Abends zu einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, desgleichen zu dem jetzt so beliebten Waldschlößchenbier und zu seiner Gose ladet ergebenst ein
C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10, vormals Blöckners Restauration.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends diverse frische Würst und Suppe.
NB. Dabei Neubauerisches ff. bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen etc.

Fr. Kloepfch.

Heute Abend Allerlei, Schweinsknöchelchen und Klöße mit Meerrettig, wozu ergebenst einladet
F. Schröder, Ulrichsstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.

Bekanntmachung.

Es sind uns vier Prima-Wechsel,
 Thlr. 35. 10. 6. pr. 1. Novbr. a. c.,
 „ 30. —. —. pr. 1. Decbr. a. c.,
 „ 30. —. —. pr. 31. Decbr.,
 pr. Halle und
 Thlr. 572. 15. pr. Decbr.,
 pr. Leipzig zahlbar,

mit unserm Blanco-Biro abhandeln gekommen, und warnen wir hiermit vor deren Ankauf.
 Halle, den 2. October 1855.

Ebert & Comp.

Fünf Thaler Belohnung.

Von Kupfers Garten durch die Hain-, Grimma'sche Straße bis zum Augustusplatz, diesen Weg zurück, über den Brühl bis zur Halle'schen Gasse sind verloren 28 bis 30 Thlr. Cass.-Anw., in Papier eingewickelt. Der redliche Finder wolle diese bei der Polizei oder bei **Wenke, Weg & Co., Brühl Nr. 9,** abgeben.

Verloren wurden 5 kleine Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben **Tauchaer Straße Nr. 9** oder in den Fleischbänken beim Fleischermeister **Ockert.**

Verloren wurde den 3. d. M. ein gestickter Null-Kermel. Gegen Belohnung abzugeben **Erdmannstraße Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein Stod wurde am Serberthore verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Tauchaer Straße Nr. 1 part.**

Gefunden wurde ein Trauring mit Namenszug, Datum und Jahreszahl. Gegen Legitimation in Empfang zu nehmen **Reudniger Straße Nr. 12, 1 Treppe links.**

Die Photographie des **Fräulein Viereck** (königl. Hofchauspielerin in Berlin) habe ich auf mehrfachen Wunsch noch bis zum 7. Oct. in **Del Vecchio's Kunstausstellung zur Ansicht** aufgestellt.
B. Wehnert-Beckmann.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr 9)

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Freitag: grüne Schotenerbisen u. Möhren mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| v. Alvensleben, Offic. a. Magdeburg, Hotel de Baviere. | Beul, Dr. med. a. Hannover, | Condomier, Ksm. a. Metz, und |
| Arnold, Obef. a. Neu-Alt. Hotel de Prusse. | Bluttsche, D., Prof. a. München, und | Condomier, Frau a. St. Louis, St. Breslau. |
| Abrahamson, Ksm. a. Mühlhausen, Tiger. | Bartling, Gond. a. Lanneberg, St. Nürnberg. | Colm, Ksm. a. Schandau, Stadt Hamburg. |
| Amke, Färber a. Chemnitz, goldner Hirsch. | v. Broome, Rent. a. Dresden, und | Cosack, Ksm. a. Reheim, Hotel de Baviere. |
| Andrá, Amtsinpector a. Kloster-Gelle, Münchner Hof. | Bulb, Stud. a. Kopenhogen, Stadt Dresden. | Dittrich, Landger. Dir. a. Erlangen, St. Berlin. |
| Bezold, Ksm. a. Dessau, Kaiser v. Oestreich. | Värenklau, Ksm. a. Antwerpen, Hotel de Bel. | Dingelstedt, D., Hoftheaterintend. a. München, Stadt Rom. |
| Binder, Act. a. Grimma, Stadt Berlin. | Brandt, Ksm. a. Chemnitz, Stadt London. | Donald, Rent. a. Sheffield, |
| Brüniog, Ksm. a. Berlin. | Biehan, Ksm. a. Glauchau, weißer Schwan. | DeLaunay, D. a. Paris, und |
| Birk, Def. a. Frankf. a/D., und | Burghardt, Ksm. a. Gröbzig, Tiger. | v. Düring, Ober-Appellat.-Ger.-Rath a. Gelle, Hotel de Baviere. |
| Berghaus, Ksm. a. Halver, Stadt Hamburg. | Bankwig, Buchb. a. Triptis, goldner Elephant. | Demuth, Ksm. a. Berlin, Hotel de Pologne. |
| Beardshaw, Rent. a. Sheffield, und | Burkhardt, Ksm. a. Erfurt, und | Dornig, Weber a. Mittelcunewalde, gr. Fischgr. 27. |
| Böttiger, Ksm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Profette, Ksm. a. Brüssel, Stadt Hamburg. | Diep, Handelsm. a. Schneeberg, Königspl. 1. |
| Böhreisch, Frau, Einkäuferin a. Weithain, Gold-
hängesachen 1. | Birmann, Ksm. a. Joffy, und | Gichwald, Capitán a. Petersburg, Stadt Rom. |
| Bohmann, Fabr. a. Glauchau, Reichsstr. 55. | Bredemeyer, Ksm. a. Leuwarden, Hotel de Bav. | Chrlsch, Ksm. a. Erfurt, Tiger. |
| Berzenhamm, Ksm. a. Riga, Brühl 64. | Bieger, Ksm. a. Frankf. a/D., gr. Blumenb. | v. Gintfel, Hauptm. a. Grandstein, Münch. Hof. |
| | Cortez, Ksm. a. Hamburg, Markt 13. | Edel, Ksm. a. Berlin, Brühl 69. |
| | Carter, Ksm. a. Preston, Katharinenstr. 25. | |
| | Construch, Ksm. a. Bremen, gr. Blumenberg. | |

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Julius Lobstädt.

Im Laufe dieser Messe ist das an vielen Orten mit dem größten Beifall aufgenommene **Harz-Panorama** des Herrn **Carl Meyer** aus Clausthal auch hier im **Hôtel de Prusse** ausgestellt. Dasselbe verdient wegen seiner Vorzüglichkeit u. materiellen Treue besonders empfohlen zu werden und die Aufmerksamkeit aller Kunstfreunde in Anspruch zu nehmen. Von den zahlreichen öffentlichen Belobungen, welche dasselbe von achtbarster Seite erfahren, heben wir einzuweilen nur die nachstehende heraus.

„Empfehlung. Wir können nicht umhin, das geehrte Publicum auf den so seltenen Kunstgenuß, welchen Herr **Carl Meyer** aus Clausthal durch eine Reihe von Ansichten der schönsten und interessantesten Partien des Harzes zeigt, aufmerksam zu machen. Dieselben sind vom Professor **Saxen** zu Clausthal aufgefaßt und verdienen in hohem Grade die Aufmerksamkeit des Publicums. Sie zeichnen sich vor gewöhnlichen Panorama's dadurch aus, daß sie mit künstlerischem Blick aufgefaßt und mit Künstlerhand ausgeführt sind. Dazu bietet die Harzgegend schon an sich so viele Schönheiten und reiche Abwechslung, daß Niemand es verkümmern sollte, sich und die Seinigen durch diese überdies sehr billige Gelegenheit damit bekannt zu machen.
 Freiberg, 1855.

Sturm, Pastor. Utmann, Rittmeister.
Frotscher, Prof. Reich, Prof.

Eine der ausgezeichnetsten Musikgesellschaften, deren launige und komische Vorträge stets den allgemeinsten Beifall, den stürmischsten Applaus ernten, befindet sich in der schön decorirten Bude des Herrn **Lange** auf dem Rossplatz. Sein Local ist daher stets zahlreich besucht, und wer mit oder ohne Familie einen höchst genussreichen Abend, einige heitere Stunden verbringen will, verfehle nicht, dort einzusprechen.
Mehrere Gäste.

Ei, da gehn wir heute Alle zu Kasperle!

Zum heutigen Wiegenfeste
 gratulirt dem Herrn **Robert St...**
das ganze Messbachschulkenn Corp.

- Gifert, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Fernandez, Kfm. a. Guatemala, Katharstr. 25.
 Floh, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Fischer, Kfm. a. Prag, großer Blumenberg.
 Fischer, Kfm. a. Rio de Janeiro, St. Rom.
 Franke, Rent. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Funk, Kfm. a. Neustädtel, weißer Schwan.
 Feraviumi, Obef. a. Basel, Hotel de Pologne.
 Flottwell, Assessor a. Potsdam, und
 Falkenstein, Kfm. a. Gensleben, St. London.
 Fischer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Gotha.
 Fischer, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.
 Fromberg, Kfm. a. Johannsburg, Ritterstr. 14.
 Fauché, Kfm. a. Stuttgart, Grimm. Str. 24.
 Grafner, Schirmsabr. a. Prenzlau, fl. Fischgr. 18.
 Glas, Banq. a. Vera, Grimm. Straße 5.
 Grotel, Kfm. a. Zittau, Brühl 13.
 Gresschano, Rent. a. Jassy, Stadt London.
 Gundermann, Lehrer a. Groshunterdorf, weißer
 Schwan.
 Geisler, Kfm. a. Görlitz, Stadt Dresden.
 Glöcklich, Kfm. a. Görlitz, halber Mond.
 Gerhardt, Kofh. a. Greiz, und
 Gerhardt, Lehrer a. Pressel, goldnes Sieb.
 Goldberg, Kfm. a. Berlin, und
 Gernit, Techniker a. New-York, St. Rom.
 Günther, Kfm. a. Berlin, und
 Grumbt, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
 Gabriel, und
 Geber, Kaufm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Greenen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Glaserfeld, Kfm. a. Dessau, Stadt London.
 Hammer, Kfm. a. Buchholz,
 Hübner, Kfm. a. Chemnitz, und
 Hilmer, Obef. a. Schlenberg, gr. Blumenb.
 Hand, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Hennigfeld, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Hoyer, Fabr. a. Chemnitz, Windmühlengasse 1.
 Heller, Kfm. a. Leipzig, goldnes Sieb.
 Huttenreuter, Kfm. a. Eilenburg, Reichstr. 55.
 Hagerhorn, Kfm. a. Grimma, braunes Hof.
 Hornikel, Lehrer a. Lichtenstein, Kaiser v. Oestr.
 Haubold, Obef. a. Kleinweißchen, g. Sieb.
 Haupt, Geh. Reg. Rath a. Wersburg, St. Rom.
 Hahmann, Archit. a. Karlsruhe, St. London.
 Höhne, Kfm. a. Schandau, weißer Schwan.
 Hinkelmann, Kfm. a. Glauchau, gr. Baum.
 Hacher, Kfm. a. Schandau, und
 Hennings, Buchh. a. Gotha, St. Dresden.
 Hirt, Handelsm. a. Zittau, Brühl 13.
 Hahn, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 17.
 Hechel, Cand. jur. a. Dresden, Universitätsstr. 16.
 Haupt, Leuchtschreiber a. Haynichen, Grimm. Str. 14.
 Israel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Jacob, Handelsm. a. Breslau, Brühl 51.
 Jäger, Sattler a. Grimma, braunes Hof.
 Jochia, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
 v. Künzberg, Obef. a. Obersteinbach, Kaiser v. Oestr.
 Kell, Buchdruckereibes. a. Weisensfeld, Palmb.
 Kruschwitz, Weber a. Großdöbbsitz, gr. Fischgr. 27.
 Köhler, Fabr. a. Haynichen, Grimm. Str. 14.
 Kaufsch, Hofliefer. a. Braunschweig, Petersstr. 43.
 Küffer, Kürschner a. Regensburg, Frankfurter
 Straße 44.
 Karzeles, Kfm. a. Prag, neue Straße 9.
 Kiefling, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistraße 48.
 Kreuzler, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 12.
 Kersten, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Kabaosky, Rent. a. Warschau, schwarzes Kreuz.
 Köhler, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Kuschke, Fabr. a. Reichenau,
 Koch, Fabr. a. Zeitz, und
 Kalasch, Fabr. a. Prag, Stadt London.
 Kruffe, Kfm. a. Stuel, Hotel de Pologne.
 Kunze, Adv. a. Zwickau, grüner Baum.
 Kühne, Kfm. a. Schönau,
 Kirchner, Kfm. a. Goswig, und
 Kramer, Schausp. a. Halle, weißer Schwan.
 Kübler, Assessor a. Zeitz, und
 Körner, Super. a. Auerbach, Münchner Hof.
 de Lambertis, D. a. Paris, und
 Lippert, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Louis, Kfm. a. Manchester, Stadt Rom.
 Landwehrmann, Fabr. a. Bielefeld, Palmbaum.
 Leo, Kfm. a. Dessau, Stadt Breslau.
 Longarich, Schiffsbau. a. London, Schw. Kreuz.
 Legius, Kreisger. Dir. a. Zerbst, S. de Pol.
 Leonhardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Liedloff, Kfm. a. Dittersdorf, St. Dresden.
 Liese, Uhrm. a. Lüneburg, Stadt Gotha.
 Looke, Weber a. Mittelkunewalde, gr. Fischgr. 27.
 Lent, Fabr. a. Glauchau, Hall. Gäßchen 4.
 Lent, Postsect. a. Johannegeorgensstadt, Universi-
 tätsstraße 18.
 Liedloff, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Lämmel, Kfm. a. Buchholz, und
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Langemeyer, Kfm. a. Leuwarden, Hotel de Bav.
 Lesser, Kfm. a. Manchester, großer Blumenberg.
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 54.
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, Brühl 69.
 Liebert, Kfm. a. Glasgow, Katharinenstr. 25.
 Reißner, Handelsm. a. Chemnitz, Markt 10.
 Meyerhof, Kfm. a. Hamburg, Brühl 62.
 Müller, Bijout. a. Pforzheim, Brühl 69.
 Michel, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistraße 49.
 Michalis, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Müller, Kfm. a. Dessau, Stadt Gotha.
 Mitthul, Ritter u. Consul a. Edinburg, Hotel
 de Pologne.
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, und
 Marjen, Def. a. Holstein, Stadt Nürnberg.
 Meyerstein, Kfm. a. Gommern, Tiger.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Marche, Fabr. a. Reichenau, und
 Meiling, Kfm. a. Galbe, Stadt London.
 Martini, Lehrer a. Lobenstein,
 Rathen, Kfm. a. Berlin, und
 Müller, Fabr. a. Lengensfeld, Plauenscher Hof.
 Meyer, D. phil. a. Kaufbeuren, St. Breslau.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Meisel, Landger. Dir. a. Zwickau, und
 Meißner, Abgef. a. Stolzenberg, St. Berlin.
 Mickelov, Rent. a. Petersburg, S. de Baviere.
 ie Neues, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Neuner, Rent. a. Wahrenroth, Schw. Kreuz.
 Neumide, Kfm. a. Venedig, in, w. Schwan.
 Nollain, Architekt a. Kollno, g. Elefant.
 Noyes, D. med. a. Berlin, Palmbaum.
 v. Ooppel, Amtshauptm. a. Borna, Münchn. Hof.
 Oddmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Papp, Rector a. Sangerhausen, St. Breslau.
 Perrey, Kfm. a. Glauchau, und
 Philipp, Reg. Rath a. Frankf. a. D., S. de Pol.
 Prengel, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Profesco, Rent. a. Jassy, und
 Polze, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Payne, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Pjoff, Fabr. a. Chemnitz, großer Blumenberg.
 Payer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Pherkicis, Kfm. a. Bukarest, und
 Prici, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Pohl, Obef. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Quaas, Obef. a. Mainz,
 Quaas, Def. a. Schmölln, und
 Quansel, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Quansel, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
 Rannenberg, Kfm. a. Nürnberg, und
 Richter, Part. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Rapin, Uhem. a. Quakenbrück, Neufisch. 11.
 Rabinowicz, Kfm. a. Witau, Brühl 13.
 Risse, Musiklehrer a. Dresden, St. Dresden.
 Rossum, Kfm. a. Aachen, Universitätsstr. 23.
 Reichel, Kfm. a. Bau, großer Blumenberg.
 Ross, Kfm. a. Weida, Hotel de Russie.
 Rothe, Schausp. a. Jena, und
 Rey, Fabr. a. Zerbst, weißer Schwan.
 Reichold, Kfm. a. Schleiz, und
 Rein, Glasermstr. a. Chemnitz, goldner Hirsch.
 Rytowsky, Obef. a. Warschau, und
 Rasser, Obef. a. Breslau, S. de Pologne.
 Rainer, Adv. a. Mailand, Stadt Nürnberg.
 Roscher, Fabr. a. Seiffenroth, St. London.
 Rennert, Kfm. a. Liegnitz, halber Mond.
 Rojo, Rent. a. Petersburg, S. de Baviere.
 Reineck, Fabr. a. Eöln, Hotel de Prusse.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin,
 Riesenfeld, Kfm. a. Breslau, und
 René, Agent a. Danzig, Stadt Rom.
 Reßberg, Amtm. a. Gerhausen, und
 Reßberg, Amtm. a. Grödel, Palmbaum.
 Schödel, Apoth. a. Dresden, braunes Hof.
 v. Schulz, Rent. a. Halle, S. de Baviere.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Strauß, Kfm. a. Frankf. a. M., und
 Strewe, D. med. a. Weglar, Palmbaum.
 Schmidt, Geometer a. Dschö, Stadt Breslau.
 Schneider, Kfm. a. Buchholz, St. Dresden.
 Schulz, Rent. a. Hannover, und
 Schlegel, D. a. Coburg, Stadt Nürnberg.
 Sauer, Verber a. Königsberg, und
 Schäfer, Schausp. a. Breslau, Schw. Kreuz.
 Schreier, Fabr. a. Falkenau,
 Schieferdecker, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schink, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Schmitt, Kfm. a. Lobenstein, Plauenscher Hof.
 Schutert, Fabr. a. Oldershan, goldner Hirsch.
 Schuber, Abgef. a. Tragsdorf, gr. Baum.
 Schäpling, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
 Sachs, Kfm. a. Hettstädt, halber Mond.
 Schröder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schmidt, Rent. a. Straßburg, Hotel de Bav.
 Schumann, Frau, Einläuferin a. Erfurt, Neu-
 kirchhof 7.
 Schuffenhauer, Pharmac. a. Dautzen, Thomas-
 kirchhof 14.
 Schnabel, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistr. 43.
 Schwerdtner, Fabr. a. Zittau, Stadt Breslau.
 Seidel, Wagenfabr. a. Zeitz, Windmühlenstr. 46.
 Schwerdt, Kofh. a. Proßsch, Rosplatz 10.
 Schreiner, Fabr. a. Plauen, Reichstraße 8.
 Struve, Frau a. Dresden, Lurgust. Garten 9.
 Schretfl. Edelsteinschn. a. Tarnau, g. Herz.
 v. Schlickmann, Stud. a. Heidelberg, und
 Säger, Kfm. a. Magdeburg, St. London.
 Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Schuhmann, Kfm. a. Grefeld,
 Schwedler, Hoftheatermaler a. Darmstadt, und
 Schlobach, Frau Obef. a. Durchwehna, großer
 Blumenberg.
 Scheibe, Zimmermstr. a. Raumburg, St. Dresden.
 Lunkers, Kfm. a. Grefeld, Schulgasse 18.
 Thiele, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Thiersfelder, Posament. a. Ronneburg, br. Hof.
 Thorey, Kfm. a. Schwet, Stadt Rom.
 Treumann, Rent. a. Mühlhausen, Schw. Kreuz.
 Tirbe, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Teplmann, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
 Trachtenberg, Regoc. a. Oressa, St. Breslau.
 Thomas, D. a. Warmbrunn, St. Dresden.
 Vogt, F. br. a. Sohrneundorf, halber Mond.
 Vollmeyer, Kfm. a. Grefeld, S. de Baviere.
 Wolf, Antiquar a. Dresden, und
 v. Wegener, Officier a. Wien, Kaiser v. Oestr.
 Wiedemann, Kfm. a. Berlin, und
 Wilkens, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
 Weisker, Kfm. a. Herzberg, weißer Schwan.
 Wecker, Abgef. a. Dresden, S. de Pologne.
 Wahrenburg, Kfm. a. Königsberg.
 Wolf, Kfm. a. Lippehna, und
 Wahrenburg, Frau D. a. Königsberg, St. Breslau.
 Wiedemann, Opernf. a. München, St. Nürnberg.
 Weinhaus, Rent. a. München, Schw. Kreuz.
 Wiesenhal, Kfm. a. Schönebeck, St. London.
 Winkelmann, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 12.
 Winkler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Wassermann, Leinwandh. a. Schwarzbach, große
 Fleischerstraße 27.
 Wiggert, Kfm. a. Greiffenberg, neue Straße 15.
 Wechsler, Kfm. a. Botoschan, Ritterstraße 34.
 Wien, Frau a. Prag, Nicolaistraße 11.
 Zöllner, Kfm. a. Zittau, Stadt London.
 Zawatzky, Kfm. a. Lemberg, Stadt Gotha.
 Zschau, Def. a. Waaswiz, goldnes Sieb.
 v. Zatzewski, Abgef., und
 v. Zatzewski, Officier a. Posen, Stadt Breslau.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.